

St. Kanzianer Zeitung



gesunde
gemeinde 

Amtliche Mitteilung
der Gemeinde St. Kanzian
Zugestellt durch Post.at

DAS AMTLICHE INFORMATIONSFORUM DER GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

Ausgabe Nr. 43, April 2023



**Frohe
Ostern**

**SCHWER
PUNKT**

Gemeindeergebnisse zur Wahl auf einen Blick

Landtagswahl 2023 brachte in St. Kanzian keine nennenswerte Überraschung. **Seiten 6/7**

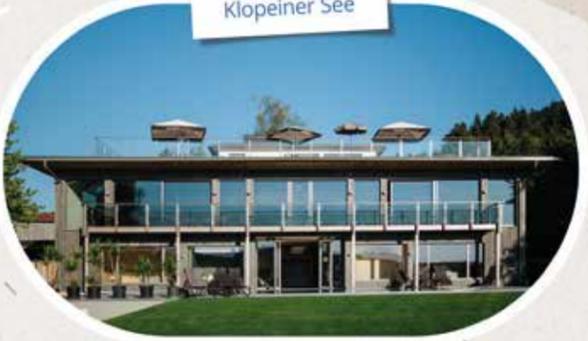
Hunderte Menschen waren beim Striezelwerfen

Nach zweijähriger Zwangspause fand der Brauch unter blauem Himmel statt. **Seiten 26/27**

**Lebensmittel direkt
vom Bauern kaufen**

Qualität KÄRNTEN

KÄRNTEN
Badehaus
Klopeiner See



DAS BADEHAUS AM KLOPEINER SEE

Manchmal gehen Träume in Erfüllung.
Das Kärntner Badehaus am Klopeiner See ist so ein Wandel in die Realität. Das Badehaus bietet **perfekte und moderne Wellnessinfrastruktur** mit 5 verschiedenen Saunen, zahlreichen Ruhezonen, FKK Bereich, einem großen beheizten Outdoor Infinity Pool samt entsprechendem Südkärntner Panorama, das glücklicher nicht machen könnte.

Diese Wellnessoase fügt sich ideal in unsere sanfte Seenlandschaft ein – **erhol dich, schöpfe Kraft und lass dich einfach mal wieder von Kopf bis Fuß verwöhnen.**

WWW.BADEHAUS-KLOPEINERSEE.AT

DAS BADEHAUS
AM KLOPEINER SEE



DAS ALLES WIRD IHNEN BEI UNS GEBOTEN:

- Ganzjährig geöffnet und barrierefrei
- 4 Saunen, 1 Event-Seesauna
- 60 m² Infinity Pool im Außenbereich mit ganzjährig 32° C Wassertemperatur
- Ruhezonen mit ausreichend Liegen
- Komfortabler Bademantelbereich im Restaurant Seerose
- Ein abgetrennter Nacktbereich mit natürlichem Sichtschutz zum Strandbad
- einzigartige Schneesauna zur Abkühlung
- qualitative Massagen gegen Terminvereinbarung

WELLNESS REDESIGNED

STK KRAINZ GMBH
9122 ST. KANZIAN, OSTUFERSTRASSE 22
TEL: +43/4239/2220044, FAX 3311-54

INFOS ÜBER ÖFFNUNGSZEITEN, PREISE UND ERLEBNISAUFGÜSSE UNTER:
WWW.BADEHAUS-KLOPEINERSEE.AT



Zuversichtlicher Blick in die Zukunft

Liebe Gemeindegänger:innen, liebe Jugend

Viele Menschen blicken mit Sorge in die Zukunft. Sei es die Ukraine-Krise im Osten Europas oder die Klima-Krise global. Es scheint, als ob die Welt nicht zur Ruhe kommen könne.

Doch dürfen wir nicht außer Acht lassen, dass wir auch die Corona-Pandemie bewältigt haben, indem wir alle gemeinsam an einem Strang zogen. Noch vor gut 18 Monaten schien ein normales Leben wie zuvor nahezu undenkbar.

Den gesundheitlichen und finanziellen Schaden außen vor gelassen, riss die Corona-Zeit auch große Gräben in unsere Gesellschaft, die es nun wieder zu schließen gilt. Vertrauen, das verloren ging, muss wieder zurückgewonnen werden. Auch Brücken, die in dieser Zeit eingerissen wurden, müssen wieder neu errichtet werden.

Aber ich glaube fest daran, dass wir an dieser Aufgabe gewachsen sind und auch in Zukunft noch wachsen werden. Wir alle gemeinsam in der Gemeinde St. Kanzian, als Österreicher, als Europäer blicken mit großer Zuversicht in die Zukunft und sind überzeugt, dass es eine gute wird.

Die Ereignisse der letzten drei Jahre haben dazu geführt, dass sich auch im Tourismus einiges verändert hat. Ich bin überzeugt, dass die Marke „Klopeiner See“ bei unseren Gästen nach wie vor einen hohen Stellenwert hat. Dies spiegelt sich auch in der positiven Buchung wider, die jetzt vor der neuen Sommersaison von den Gastgebern vermeldet wird.

Wir gehen einer neuen Zeit entgegen. Das bietet auch Chancen. Wir müssen uns immer wieder den Gegebenheiten anpassen.

Ostern ist ein Fest der Hoffnung und des Friedens. In diesem Sinne möchte ich allen Gemeindegänger:innen schöne Feiertage und einen sonnigen, erfolgreichen sowie erholsamen Sommer wünschen.

Ihr Bürgermeister Thomas Krainz

- 4 Panorama: Kauf direkt beim Bauern
- 6 Landtagswahl brachte in St. Kanzian keine Überraschung
- 8 Regionale bäuerliche Produkte sind die beste Krisenvorsorge
- 10 Referentin und Referenten berichten aus ihren Ressorts
- 18 Hundehaltung und die Rechtsfragen
- 20 „Nach Corona wieder zurück zur Normalität“
- 22 Drei Medaillen für Brot aus der Gemeinde St. Kanzian
- 24 Adolf Gojer gehen auch mit 85 Jahren die Ideen nicht aus
- 25 Pelés Mannschaft war 1995 am Klopeiner See
- 26 Hunderte Menschen beim Striezelwerfen
- 28 Bienenhonig 2022 brilliert mit vorzüglicher Qualität
- 30 Musikverein startete erfolgreich ins Jahr 2023
- 32 SPD Danica: Kulturelles Highlight zum Neujahr
- 35 Feuerwehren im Einsatz bei Schäden durch Wintereinbruch
- 38 Ehrenamtliche sind Stützen in der Pflegenahversorgung
- 39 Stammtisch für pflegende Angehörige
- 41 Faschingsveranstaltungen in der Gemeinde St. Kanzian
- 46 U12-Team aus Rückersdorf bei Bundesmeisterschaften
- 47 Triathlon – eine Sportart auch für Kinder
- 51 Wie vermeide ich es, Opfer einer Straftat im Internet zu werden
- 56 Örtliches Entwicklungskonzept ist auf Schiene
- 57 Amtliche Mitteilungen, Leserservice, Tipps
- 62 Was? Wann? Wo?

Redaktionsschluß für die Nach-Sommer-Ausgabe:
27. August 2023

Foto Seite 1:
Das Bemalen und Verzieren der Eier ist regional sehr unterschiedlich.

FOTO: STK-PRESS



Tank
reinigung

GOJER
Der Entsorger

www.gojer.at
04232 89222

Baustellen
entsorgung

Mobil
WC

1 GRABENQUELL-FORELLEN. Für ihre Fischspezialitäten erhielt Claudia Rogatschnig aus Seidendorf schon zahlreiche Auszeichnungen in Silber und Gold sowie auch die Fisch-Kaiser-Krone. Vor 25 Jahren hat sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Peter eine alte Wassermühle mit Teich an der Drau bei Edling gekauft. Zuerst als Hobby gedacht, entwickelte sich mehr daraus. Ihre Fische sind begehrt. Dann kam der Stand am Benediktinermarkt in Klagenfurt dazu. Es gibt auch einen Direktverkauf in Seidendorf.

Claudia Rogatschnig, Seidendorf 27, 9122, Tel. 0664 1067716

» Frisch-, Räucher- und Graved-Fisch, Pasteten, Sulzen sowie „Kärntner Sushi“.

2 HEIMISCHES AN MEHREREN ORTEN: Die Familie Jäger ist seit vielen Jahren mit ihren Spezialitäten auf dem Benediktinermarkt in Klagenfurt sowie am Mittwochmarkt in Völkermarkt und im Sommer am Bauernmarkt am Klopeiner See vertreten. Die Idee, SB-Läden zu eröffnen, ist mittlerweile auch realisiert.

Bauernhof Jäger (Wrienzhof), Gerhard & Manfred Jäger GesbR, Nageltschach 9, 9122, Tel. 04239 2880;

„Ab-Hof-Verkauf“-Laden Nageltschach; Bauernläden in Pogerschnitz, Völkermarkt, Seebach bei Kühnsdorf, Limmersdorf

» Speck, Würste, Streichwurst, Brot, Eier, Öle, Nudeln, Mehl, Had'n-Produkte, Knabbereien usw.

3 KÖSTLICHKEITEN AUS ZIEGENMILCH: Die Familie Hanzmann in Horzach I führt und bewirtschaftet im Nebenerwerb eine kleine Landwirtschaft und produziert am eigenen Hof frische und köstliche Ziegenkäsespezialitäten. Seit neun Jahren sind sie in der Direktvermarktung erfolgreich. Ihre Spezialitäten aus naturbelassener Ziegenmilch werden ab Hof, auf Märkten und in verschiedenen Geschäften angeboten.

Peter und Claudia Hanzmann (Hof-Vielfalt Hanzmann), Horzach I/8, 9122, Tel. 0650 6164020, www.schulbauernhof.at

» Ziegenmilchprodukte, Schule am Bauernhof, Tiergestützte Intervention.

4 BAUERNLADEN GREIF: Hier gibt es Fleischspezialitäten direkt ab Hof zu kaufen. Bei der Verarbeitung wird vor allem auf Qualität geachtet. Die Tiere bekommen ausschließlich Futter, welches auf den Feldern des Hofes wächst – Mais und Getreide. Schlachtung und Verarbeitung erfolgen direkt auf dem Hof.

Bauernladen Greif, Familie Josef Hofmayer, Klopein, 9122, Tel. 04239 2465, E-Mail: info@hotel-greif.at

» Haussalami, Speck, Trockenwürste, Streichwurst, Geschenkskörbe usw.

5 GEMÜSE UND MEHR: Bereits seit 2004 wird in Kleindorf auf biologische Landwirtschaft gesetzt. Die Familie von Alois Čik verwirklicht hier ihre Vorstellungen von moderner und naturnaher Bewirtschaftung. Im Selbstbedienungs-Hofladen wird eine breite Produktpalette angeboten.

Familie Čik, Kleindorf I/4, 9122, Tel. 0664 3938499, biohofkomar@gmail.com

» Saisonal gibt es Salate, Gurken, Zucchini, Karotten, Buschbohnen, Mangold, Kartoffeln, Knoblauch, Kürbis usw.; Bio-Frischeier, Sonnenblumenöl (wurde mit Gold- und Silbermedaille bei der Ölprämierung 2022/23 ausgezeichnet), Knoblauchpaste usw.

WEITERE AB-HOF-VERKAUF-ADRESSEN BZW. DIREKTVERMARKTER-INFOF AUF DER SEITE 9



KAUF' DIREKT BEIM BAUERN

In Zeiten wie diesen ist es gut zu wissen, woher die Lebensmittel kommen und wer sie produziert hat. In der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See gibt es mehrere Direktvermarkter, die schmackhafte und hochwertige Lebensmittel ab Hof oder in einem 24-Stunden-Verkaufsladen anbieten. Dazu fünf Möglichkeiten unter dem Motto „Direkteinkauf beim Bauern“.

Landtagswahl 2023 brachte in St. Kanzian keine Überraschung

Kärnten wählte am 5. März 2023 einen neuen Landtag. Insgesamt standen acht Parteien auf dem Stimmzettel. Die letzten zehn Jahren stellte die SPÖ in Kärnten den Landeshauptmann, zuvor waren die FPÖ bzw. das BZÖ federführend. Am 5. März 2023 wurden die Karten neu gemischt.

In Kärnten wird alle fünf Jahre ein neuer Landtag gewählt. Am 5. März 2023 waren alle österreichischen Staatsbürger:innen mit Hauptwohnsitz in Kärnten, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hatten, wahlberechtigt. Die Wahlbeteiligung war 2023 mit 71,59 Prozent höher als 2018 (68,63 Prozent).

Der Kärntner Landtag – der Sitz der Vertretung aller in Kärnten lebenden Menschen – hat seinen Standort in der Landeshauptstadt Klagenfurt. Die Sitzungen finden im Klagenfurter Landhaus statt, und das schon seit 1581.

Der Kärntner Landtag hat 36 Abgeordnete mit sieben Landesrätinnen/Landesräten. Er ist für die Gesetzgebung des Landes Kärnten zuständig. Außerdem kontrolliert das Kärntner Parlament die Arbeit der Landesregierung und der Landesverwaltung sowie die Finanzen des Landes Kärnten.

Zu Beginn einer jeden Legislaturperiode wählen die Landtagsabgeordneten die Regierung. Durch ein Misstrauensvotum kann diese als Ganzes oder einzelne Mitglieder der Regierung wieder abgewählt werden. Die Sitzungen finden einmal im Monat statt, dazwischen tagen die Landtagsausschüsse zu spezifischen Themen.

DIE KÄRNTNER LANDESHAUPTMÄNNER

- » 1945–1947 Hans Piesch (SPÖ)
- » 1947–1965 Ferdinand Wedenig (SPÖ)
- » 1965–1974 Hans Sima (SPÖ)
- » 1974–1988 Leopold Wagner (SPÖ)
- » 1988–1989 Peter Ambrozy (SPÖ)
- » 1989–1991 Jörg Haider (FPÖ)
- » 1991–1999 Christof Zernatto (ÖVP)
- » 1999–2008 Jörg Haider (FPÖ/BZÖ)
- » 2008–2013 Gerhard Dörfler (BZÖ/FPK)
- » 2013–2018 Peter Kaiser (SPÖ)
- » 2018–2023 Peter Kaiser (SPÖ)
- » 2023



Landhaus in Klagenfurt: Politiker, die nach der Wahl zu Abgeordneten angelobt werden, vertreten die Kärntner Bevölkerung. Die Sitzungen finden im Landhaus in Klagenfurt statt, und zwar im Sitzungssaal hinter dem großen Wappensaal.

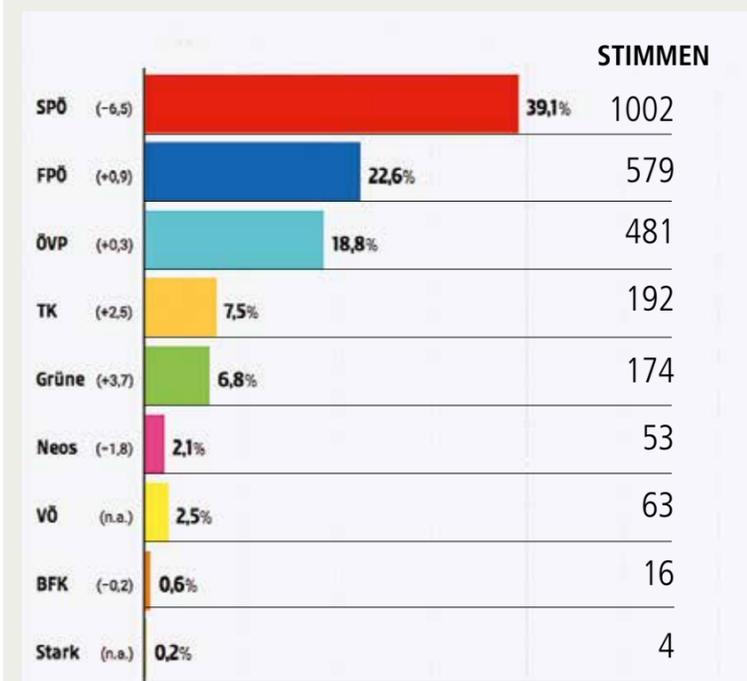
Alte und neue Parteien bei der Landtagswahl '23

- 1 Spitzenkandidat bei der SPÖ war Peter Kaiser, der bei der Wahl im Jahre 2018 47,9 Prozent der Stimmen erreichte.
 - 2 Für die FPÖ (2018: 23 Prozent) trat der Nationalratsabgeordnete Erwin Angerer an.
 - 3 Spitzenkandidat für die ÖVP war Martin Gruber (15,9 Stimmenanteil bei der Wahl 2018).
 - 4 Gerhard Köfer war der Team Kärnten-Spitzenkandidat (bei der Wahl 2018 erreichte er einen Stimmenanteil von 5,7 Prozent).
 - 5 Für die NEOS stand Jonas Juan zur Wahl.
 - 6 Die Kärntner Grünen (diesmal mit Olga Voglauer) mussten nach ihrem Ausscheiden aus dem Landtag für die Wahl 2023 wieder Unterstützungserklärungen sammeln, um zur Wahl zugelassen zu werden.
 - 7 Das „Bündnis für Kärnten“ (BfK) konnte alle notwendigen Unterstützungserklärungen holen und konnte deshalb auch am Wahlzettel stehen.
 - 8 Auch die Vision Österreich, die Partei des ehemaligen MFG-Landessprechers Alexander Todor-Kostic, hat mehr als die notwendigen Unterstützungserklärungen gesammelt und konnte somit landesweit antreten.
- Um in Kärnten auf dem Stimmzettel für die Landtagswahl zu stehen, brauchte man entweder die Unterschriften von drei Landtagsabgeordneten – für SPÖ, FPÖ, ÖVP und Team Kärnten war das nur Formsache. Alle anderen politischen Bewegungen mussten 400 Unterstützungserklärungen (100 pro Wahlkreis) sammeln, um in ganz Kärnten antreten zu können.

GEMEINDEDATEN AUF EINEN BLICK



- » Fläche: 41,01 km²
 - » Einwohner: 4564 (Stand 1. Jänner 2023)
 - » Wahlberechtigte: 3491
 - » Wahlbeteiligung: 74,8 %
 - » Gültige Stimmen: 2564*
 - » Ungültige Stimmen: 49*
- * inklusive Briefwahl





Regionale bäuerliche Produkte sind die beste Krisenvorsorge

Rechtzeitig darauf schauen, dass man die Lebensmittel auch hat, wenn man sie braucht.

In letzter Zeit gibt es in den Medien immer wieder Berichte, dass wir mit einer Lebensmittelkrise rechnen müssen. Von „anhaltenden Engpässen und Lieferausfällen“ ist die Rede. Der Grund für diese „Engpässe“ sei, so die Behauptung, einerseits die Problematik der Lieferketten und andererseits die Rohstoffkrise. Die Preise für Aluminium, das für Dosen benötigt wird, ebenso wie Edelstahl, Papier oder Plastik gehen seit geraumer Zeit durch die Decke. Die Hersteller wollen die steigenden Verpackungs-, Produktions-, Energie- sowie Transportkosten an Kunden weitergeben.

Die Problematik, die sich nunmehr deutlich zeigt: die global agierenden Konzerne, die in vielen Bereichen ihre Monopolstellung ausnützen. Nahrungsmittel werden oft weit von den Konsumenten entfernt eingekauft. Nicht selten auf anderen Kontinenten. Weite Transportwege werden in Kauf genommen, wobei hier das Thema Umwelt offenbar keine Rolle spielt. Es geht um Gewinn-

maximierung. Wesentlich fataler ist die Tatsache, dass hier eine große Abhängigkeit entsteht.

LEBENSMITTELSICHERHEIT

Es sind nicht die internationalen und global agierenden Lebensmittelkonzerne, sondern die bäuerlichen Familienbetriebe, auf die sich die Menschen in Krisenzeiten verlassen können. Die heimische Landwirtschaft soll für die Lebensmittelversorgung und Energieproduktion in unserem Land zuständig sein. Es ist absurd, dass einerseits Ackerflächen brach liegen müssen und andererseits Nahrungsmittel aus ferneren Ländern importiert werden.

WERTSCHÖPFUNG/ARBEITSPLÄTZE

Dass die Bedeutung der heimischen Land- und Forstwirtschaft für den Wirtschaftsstandort Kärnten nach wie vor hoch ist, zeigt eine Untersuchung des Instituts für Höhere Studien (IHS): Die rund 18.000 land- und forstwirtschaftlichen Betriebe in Kärnten tragen mehr als 1,1 Milliarden Euro zur regionalen

Wer heute beim Bauern einkauft, der wird auch morgen, falls es im Geschäft nichts mehr gibt, beim Bauern etwas bekommen.

Bürgermeister Thomas Krainz

Wertschöpfung bei, jeder zehnte Arbeitsplatz in Kärnten steht in Verbindung mit der Land- und Forstwirtschaft. „Die Land- und Forstwirtschaft ist mit der Lebensmittel- und Holzproduktion der Motor für die Wirtschaft außerhalb des Zentralraumes. Ohne die Bewirtschaftung durch die Bäuerinnen und Bauern wäre auch das Tourismusland Kärnten nicht möglich“, betonte auch LK-Präsident Siegfried Huber anlässlich der Eröffnung der Agrarmesse Alpen-Adria 2023.

Unsere Zukunft kann nur in einer starken, bäuerlichen Landwirtschaft, die vor Ort Lebensmittel produziert, liegen. Derzeit ist es so, dass Kärnten nach wie vor Lebensmittel und auch Energie im Wert von Hunderten Millionen Euro importiert. Ein Umdenken muss hier stattfinden. Der Anteil heimischer Lebensmittel müsse erhöht werden.

Deshalb: Im Land selbst zu produzieren ist besser als Krisen zu importieren. Dadurch wären wir ein großes Stück weit unabhängig.

WEITERE DIREKTVERMARKTER-ADRESSEN

● **VIELSEITIG:** Martin Waschnig betreibt seinen Bauernhof im Nebenerwerb. Er beschäftigt sich nicht nur mit Ackerbau und Viehzucht sowie Obstbau, sondern hat auch eine 2,5 Hektar große Weidenbaumplantage.

Martin Waschnig, Stein im Jauntal, Waldrainweg 2, 9122, Tel. 0664 1743346

» Auf den Märkten bietet er Honig, Schnaps, Kernöl und Palmkätzchen an

● **MARKO-HOF:** Auf dem Hof der Familie Sorger wird Fleisch zu Speck und Wurst verarbeitet. Ein Teil davon wird auf den Bauernmärkten verkauft. Urlaub auf dem Bauernhof – kinder- und familienfreundlich.

Familie Sorger, Littermoos 1, 9122, Tel. 04239/2656, 0664 3213589

» Fleisch, Speck, Würste usw. – Erlebnisbauernhof

● **RIND UND SCHWEIN:** Michael Kuchling hat keinen direkten Bauernladen, aber auf Bestellung kann vieles geliefert werden. Es gibt nur selbst hergestellte Lebensmittel, weil Qualität die beste Werbung ist.

Michael Kuchling, Littermoos 5, 9122, Tel. 04239/2571

» Frischfleisch vom Rind und vom Schwein, Schnäpse usw.

● **HEIMISCHER BIENENHONIG:** Bienen aus der Umgebung von Stein i. J. und Schreckendorf sammeln den Honig, den Christian Osou zu unterschiedlichen Produkten veredelt und mit großer Freude seinen Kunden weitergibt.

Christian Osou, Schreckendorf 1, 9122, Tel. 0664/1053601, Produkte auch verfügbar in den Selbstbedienungsläden vom Bauernhof Jäger in Kühnsdorf und Völkermarkt.

» Honig, Propolistropfen, Honiglikör und Propolis-Lippenbalsam, Geschenkskörbe

Bauernmarkt am Klopeiner-See-Nordufer

Der Bauernmarkt an der Norduferpromenade des Klopeiner Sees bietet auch in diesem Jahr die typische Unterkärntner Gastlichkeit. Die Besucher können sich von der großen Vielfalt und der ausgezeichneten Qualität der angebotenen Produkte wie z. B. Selchware, frisch gebackenem Bauernbrot, eingekochter Marmelade, Fruchtsäfte, Schnäpse, Räucherforelle, Honig, hochwertige Holzbretteln und vieles mehr den ganzen Sommer überzeugen und auch kaufen.

■ Juni und September jeden Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr

■ Juli und August jeden Dienstag und Freitag von 16.00 bis 21.00 Uhr



Bauernmarkt: Heimische Bauern bieten ihre Spezialitäten an.

ZUM THEMA

Bürgermeister Thomas Krainz



Flächenstilllegung wird von der EU vollstreckt!

Der Begriff Nachhaltigkeit ist derzeit in aller Munde. Die St. Kanzianer Bäuerinnen und Bauern nehmen dieses Thema besonders ernst und verbinden ihre regionalen Produkte mit Nachhaltigkeit. Unter diesem Codewort läuft aber eine ganz andere Agenda: Flächenstilllegungen, die seitens der EU-Kommission vorgegeben wird. Auch die verpflichtende Nichtbewirtschaftung von Waldflächen und Feldern sind Maßnahmen, die in unserem Österreich bisher unbekannt gewesen sind. Kurz gesagt: Unverständlich!

Allein mit der verpflichtenden Flächenstilllegung auf Ackerflächen ab 2024 werden Tausende Hektar Ackerflächen aus der Produktion genommen. Das ist absolut volkswirtschaftlich unverständlich in Zeiten, in denen regionale Versorgungssicherheit an oberster Stelle stehen muss.

Wenn man weiß, dass Österreich jährlich über eine Million Tonnen Getreide sowie Tausende Tonnen Fleisch und Hühner und Millionen von Eier importieren muss, drängt sich die Frage auf: In welche weitere Abhängigkeit will uns die EU treiben?

Wie sollen unsere Menschen künftig hin satt werden, wenn es zu Versorgungsengpässen, Lieferproblemen, Dürreperioden, Energieknappheit usw. kommt?

Heizkostenzuschuss ist wichtige Hilfestellung

Wer einen Heizkostenzuschuss beantragt hat und diesen auch bewilligt bekommen hat, erhält vom Land Kärnten das Geld. Über die Rückvergütung finanziert die Gemeinde die Hälfte davon mit.

Anträge für einen Heizkostenzuschuss, welche bis zum Stichtag 28. März 2023 beim Gemeindeamt eingelangt sind, werden noch berücksichtigt.

Der „kleine“ Heizkostenzuschuss beträgt 110 Euro, der große Heizkostenzuschuss 180 Euro. Zusätzlich wird heuer der Kärntner Energiebonus ausbezahlt. Bei Anspruch auf den Heizkostenzuschuss wird zeitgleich ein Bonus von je 50 Euro überwiesen.

Der „kleine“ Heizzuschuss erhöht sich somit um 50 Euro auf 160 Euro, der große Heizkostenzuschuss von 180 Euro auf 230 Euro.

Anträge für einen Heizkostenzuschuss können bis zum 28. April 2023 beim Gemeindeamt gestellt werden. Die Auszahlung des Zuschusses erfolgt durch das Land Kärnten! Der Heizzuschuss wird je zur Hälfte vom Land und von den Gemeinden finanziert. Der Energiebonus wird zu 100 Prozent vom Land aus dem Sozialreferat getragen.

Die Anträge für den Heizkostenzuschuss sind ausschließlich beim zuständigen Wohnsitzgemeindeamt einzubringen.

Hinweis: Einkommensnachweise aller Haushaltsangehörigen mitbringen. Nähere Infos gibt es bei Antragstellung!



Vizebürgermeister
Dir. i. R. Alois Lach,
1. Vizebürgermeister, Referent für
Soziales, Sport, Kunst und Kultur,
Senioren.



HEIZKOSTENZUSCHUSS IM ÜBERBLICK

ANTRAGSFRIST: 3. 10. 2022 BIS 28. 4. 2023

Einkommensgrenzen für Heizkostenzuschuss in Höhe von 180 Euro:

- » **Alleinstehende und Alleinerzieher:** von 1100 Euro netto monatlich
- » **Ehepaare/Haushaltsgemeinschaften:** von zwei Personen 1560 Euro netto monatlich
- » **Pro weitere Person im Haushalt:** 270 Euro

Einkommensgrenzen für Heizkostenzuschuss in Höhe von 110 Euro:

- » **Alleinstehende:** von 1250 Euro netto monatlich
- » **Ehepaare/Haushaltsgemeinschaften:** von zwei Personen 1730 Euro netto monatlich
- » **Pro weitere Person im Haushalt:** 270 Euro

AUSGLEICHSZULAGE (AZ)

- » **Richtsatz für alleinstehende PensionistInnen:** 1110,25 Euro
- » **Richtsatz für Ehepaare und eingetragene Partnerschaften im gemeinsamen Haushalt:** 1751,56 Euro

PFLEGE GELD

Stufe 1: mehr als 65 Stunden	€ 175,00
Stufe 2: mehr als 95 Stunden	€ 322,70
Stufe 3: mehr als 120 Stunden	€ 502,80
Stufe 4: mehr als 160 Stunden	€ 754,00
Stufe 5: mehr als 180 Stunden	€ 1024,20
Stufe 6: mehr als 180 + zusätzliche Betreuung	€ 1430,20
Stufe 7: mehr als 180 + extreme zusätzliche Betreuung	€ 1879,50

Das Pflegegeld wird 12 Mal pro Jahr monatlich im Nachhinein ausbezahlt. Vom Pflegegeld werden keine Lohnsteuer und kein Krankenversicherungsbeitrag abgezogen.

- » **Grundsätzlich wird das Pflegegeld nicht in das Einkommen eingerechnet!**
- » **Zuverdienstgrenze bei Frühpensionen**
- » **Geringfügigkeitsgrenze:** monatlich € 500,91
- » **Rezeptgebühr:** pro Medikamentenpackung: € 6,85
- » **Rezeptgebührenbefreiung:** Personen, deren monatl. folgende Nettoeinkommen-Richtwerte nicht übersteigt (Werte für das Jahr 2023):
 - Alleinstehende: € 1110,26
 - Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften: € 1751,56
 - Alleinstehende mit erhöhtem Medikamentenbedarf: € 1276,80
 - Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit erhöhtem Medikamentenbedarf: € 2014,29
 - Richtwerterhöhung pro mitversichertes Kind: € 171,31
- » **Eine ausländische 24-Stunden-Pflegerin kostet zwischen € 2200 und € 2800 plus Verpflegung sowie An- und Heimfahrt. Die Höhe der Bundesförderung bei PflegerInnenwechsel innerhalb des Kalendermonats beträgt € 640.**
- **Kammern-Klagen werden beim Gericht ewig nicht erledigt!**

Pensionsalter für Frauen wird Schritt für Schritt angehoben

Schon im Jahr 1992 wurde verfassungsgesetzlich die Anhebung des Frauenpensionsalters in Österreich in die Wege geleitet. Ab 2024 wird das Regelpensionsalter für Frauen schrittweise an jenes der Männer angeglichen, also von 60 auf 65 Jahre. Im Sozialausschuss sind nun noch Klarstellungen erfolgt.

Die Sozialversicherungsnovelle wurde im Februar im Nationalrat beschlossen. Ab 2024 gilt: Frauen, die zwischen 1. Jänner und 30. Juni 1964 geboren sind, werden mit 60,5 Jahren ihre Pension antreten können.

Für alle, die im zweiten Halbjahr 1964 auf die Welt kamen, wird das vollendete 61. Lebensjahr als Regelpensionsalter gelten. Dieses Muster setzt sich bis zum Geburtsjahrgang 1968 in weiteren Halbjahresschritten fort. Frauen, die nach dem 30. Juni 1968 geboren sind, werden erst mit Vollendung des 65. Lebensjahrs regulär in Pension gehen können.

Verpflegungskosten im Krankenhaus nur maximal 28 Tage

Der Spitals-Verpflegungskostenbeitrag beträgt in Österreich maximal 28 Tage pro Kalenderjahr. Die Höhe pro Bundesland ist unterschiedlich. Für 2023 in Kärnten sind es ca. 22 Euro pro Tag.

Bei Rezeptgebühren-Befreiten entfällt der Kostenbeitrag; jedoch nicht für mitversicherte Angehörige.

Unsere „Gesunde Gemeinde“ wird zur Pilotgemeinde

Aus 132 Kärntner Gemeinden wurde St. Kanzian am Klopeiner See neben der Stadtgemeinde St. Veit an der Glan seitens des „Gesundheitslandes Kärnten“ als Pilotgemeinde für den Fachbereich „Frauengesundheit“ ausgewählt. Der offizielle Start erfolgt am 30. März 2023.

Im Zuge dessen sollen frauengesundheitsspezifische Maßnahmen verstärkt forciert werden. Das macht uns außerordentlich stolz und motiviert uns, ein attraktives Angebot zu schaffen: ein Gesundheitsprogramm von Frauen für Frauen.

Frauen leben länger – jedoch in schlechter Gesundheit. Dies ist die Quintessenz aus dem Frauengesundheitsbericht des Bundesministeriums 2022. Die häufigste Todesursache sind Herz-Kreislauf-Erkrankungen, in der Regel aufgrund von Belastungen und Stress. Die durchschnittliche Lebenserwartung bei Frauen liegt bei 83,7 Jahren im Vergleich zu Männern bei 78,9 Jahren (Quelle: Statistik Austria, 2020a; Demografische Merkmale). Vergleicht man diese Lebensjahre mit der Gesundheit, verbringen Frauen knapp 20 Jahre (vgl. Männer: 16,2 Jahre) in mittelmäßiger bis schlechter Gesundheit (Quelle: Klimont, Jeanette, 2020; Berechnung: GÖG). Die Auswirkungen auf die Gesundheit von Frauen aufgrund der Mehrfachbelastungen zeigen sich sowohl in den psychischen Belastungen, Stress, Arbeitsdruck, Schlafstörungen, Kopfschmerzen und vielen anderen körperlichen Beschwerden, die in der Folge zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und anderen physischen Erkrankungen führen können. Um diesem Trend präventiv

Frohe Ostern

Das Osterfest ist ein Fest der Hoffnung, des Vertrauens, des Glaubens und der Liebe. Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest im Kreise Ihrer Lieben, Mut für spannende Neuanfänge, Ideen für wichtige Veränderungen und Ausdauer für das Auf und Ab des Alltags.

entgegenzuwirken, wurde die Initiative „Ge(h)rede“ ins Leben gerufen, die sich an Frauen wendet, die bei einem lockeren Gruppenspaziergang entlang der Drau in angenehmer Atmosphäre mit Expertinnen und Fachfrauen zu gesundheitsrelevanten und persönlichkeitsstärkenden Themen ins Gespräch kommen wollen. Es wird dabei nicht nur die körperliche, sondern auch mentale und soziale Gesundheit gestärkt und man tut sich etwas Gutes. Überdies wird bei diesen geführten Spaziergängen auf Fragen und Bedürfnisse der Teilnehmerinnen eingegangen. Wir dürfen uns jetzt schon auf viele großartige und inspirierende Gespräche freuen!

„Komm zum Ge(h)rede“

Der offizielle Start unserer Gesundheitsbewegungsreihe „Komm zum Ge(h)rede“ erfolgte am 30.



Mag. Daniela Kristof, Referentin für Umweltschutz und Abfallbeseitigung, Gesundheit und Prävention, Familien, Kinder und Jugend, Frauen, Klopeiner See, Digitalisierung.

März 2023. Das „Ge(h)rede“ wird von Maria Pressl und Anna Maria Jernej vom Verein Fit for Fun Sportunion Südkärnten begleitet und findet jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr mit dem Treffpunkt am Parkplatz bei der MS Magdalena in Seidendorf statt. Jeder einzelne Termin steht unter einem bestimmten Schwerpunkt. Für dieses Herzensprojekt konnten wir ganz tolle Powerfrauen gewinnen wie die ehemaligen Schirennläuferin und Physiotherapeutin Sabine Egger, die über mentale Stärke, Resilienz und Work-Life-Balance aus ihrer sportlichen und privaten Laufbahn plaudert. Von der Frauen- und Familienberatungsstelle WIFF Völkermarkt sind Sozialpädagogin Mag. Ulrike Scheiring-Vogl zum Thema „Gewaltprävention – Hinschauen statt Wegschauen“ sowie Gesundheits- und Familienpsychologin Mag. Christiane Planteu-Sienčnik mit dabei, die uns Anregungen zur Stärkung der seelischen Gesundheit „Seele gut – alles gut!“ mit auf den Weg gibt, dabei.

Sozialpädagogin Ingrid Lippitz, B.A. MA vom Hilfswerk Kärnten erörtert Methoden und liefert mögliche Ansätze zu „Weniger Stress – mehr Balance!“. Schön, wenn wir auf Expertinnen aus unserer Gemeinde zurückgreifen können und

uns Birgit Archer, als langjährige und erfahrene Osteopathin und Physiotherapeutin, Möglichkeiten und Grenzen der Osteopathie „Wie Osteopathie unsere Gesundheit unterstützen kann“ aufzeigt. Ein Stück auf unserem Weg zu mehr Frauengesundheit begleitet uns die Physiotherapeutin Diana Drobesh von AIB „Arbeit in Bewegung“ mit dem Thema „Beweg dich fit – der Rücken geht mit“. DGKS Jutta Wintschnig liefert die richtigen Antworten zu „Frauenpower mit ätherischen Ölen“, wenn es darum geht, was Frauen tun können, um alle Zyklen des weiblichen Lebens gut zu durchleben. Ein interessantes Frauenkräuter-Ge(h)rede gibt es mit der Dipl. Kräuterpädagogin Elfriede Petschnig, wenn es heißt „Was wächst da vor unserer Haustür?“. Abgerundet wird das Ge(h)rede von der Gemeinsam Sicher-Expertin Stephanie Hardank vom Polizeiposten St. Kanzian. Leider sind auch hier Frauen immer häufiger Opfer von Internetkriminalität und Betrug. Wie man am besten darauf reagiert und sich schützt, um nicht Gefahr zu laufen, selbst Opfer zu werden, erfahren Sie beim Sicherheits-Ge(h)rede.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen von Frauen für Frauen ist kostenlos – es wird jedoch um Voranmeldung gebeten!

Gesundheitsvortragsabend im K3

Besonders freut es uns, dass wir Frau Dr. Sarah Hösel, Allgemeinmedizinerin und Fachärztin für Gynäkologie aus St. Kanzian, für einen Vortrag im K3 gewinnen konnten. So findet am 2. Mai 2023 um 18.00 Uhr ein Gesundheitsvortragsabend mit dem Schwerpunkt „Inkontinenz – Belastung Harnblase“ statt, der aus unterschiedlichen medizinischen Fachrichtungen erörtert wird. Während die häufigste Ursache einer

Inkontinenz beim Mann eine altersbedingte Vergrößerung der Prostata ist, gibt es bei Frauen bereits in jungen Jahren mehrere Ursachen. Dr. Sarah Hösel referiert zur Thematik „Belastung Harnblase: Wenn immer wiederkehrende Infekte den Alltag beeinflussen“. Das Themengebiet „Dicht oder nicht? Inkontinenz: Ein Blasenthema, das uns alle betrifft“ wird von Dr. Ingrid Sitter, Allgemeinmedizinerin und Fachärztin für Urologie, behandelt. Abschließend erteilt Physiotherapeutin Pia Streit aus dem Klinikum Klagenfurt wertvolle Tipps und Ratschläge aus der Praxis „Beckenbodentraining für Frau und Mann“.

Gesundheitsworkshop „Gewaltprävention – Hinschauen statt Wegschauen“

Ein interessanter Workshop findet am 24. April 2023 mit Mag. Ulrike Scheiring-Vogl im K3 statt. Das Projekt „Gewaltprävention – Hinschauen statt Wegschauen“ hat zum Ziel, Gewalt in unseren Beziehungen, in unserer Gesellschaft, im Umgang miteinander anzusprechen, um ein respektvolleres, friedlicheres und achtsameres Miteinander zu schaffen. Es wird dabei an die Zivilcourage und den eigenen Selbstwert appelliert. Sich wertzuschätzen ist eine Fähigkeit, die unsere Gesundheit umfassend stärkt. Außerdem werden Techniken vermittelt, wie man Gewalt abwenden kann. Und wenn Sie denken, dass Gewalt nichts mit Frauengesundheit zu tun hat, darf ich Sie herzlich dazu einladen, die vierte Studie vom Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen (EIGE) 2020 zu lesen.

Gesundheitsworkshop „Vitamine für die Seele“ von Frauen für Frauen im K3

In diesem zweistündigen Workshop mit Frau Mag. Irmgard Grauf,

MSc erhalten Sie alle notwendigen „Vitamine für die Seele“, um Ihren persönlichen Vitamincocktail für den Alltag zu kreieren. Stimmt Ihr Vitamin D-Wert Dankbarkeit oder ist Ihr Vitamin-S Sorgenwert zu hoch? Dankbarkeit führt zu einem Erleben mehr positiver und weniger negativer Emotionen, reduziert den Stress, verbessert die Resilienz und steigert den Optimismus. Außerdem werden Wege aufgezeigt, negative Ausrichtungen zu erkennen und zu korrigieren, um dauerhafte Erschöpfungszustände vorzubeugen.

Workshop „Power Talk – Mental Health“ von Frauen für Frauen im K3

Als weitere frauenpolitische Maßnahme findet am 13. Juni 2023 und 20. Juni 2023 in der Zeit von 17.30 bis 20.00 Uhr ein zweiteiliger Workshop mit dem Titel „Power Talk – Mental Health“ mit Ingrid Lippitz, B.A. MA und MMag. Sonja Staunig mit dem Hilfswerk Kärnten statt. Die beiden Termine beschäftigen sich mit Fragen rund um die psychische Gesundheit der Frauen im Berufsleben: Was kann Frau aktiv für die eigene seelische Gesundheit tun? Ist eine Entlastung in sogenannten Krisenzeiten überhaupt möglich und wie kann der Arbeitsplatz dabei unterstützen?

Liebe Männerwelt, bitte seid nicht böse! Vielleicht gibt es ja als Zeichen der „Gleichberechtigung“ irgendwann einmal ein Männerreferat!? In diesem Sinne, etwas Spaß muss sein. Es fördert das Wohlbefinden und somit unsere Gesundheit. Wer lacht, lebt gesünder. Und wem es mal nicht so gut geht, dem sagt der Volksmund: Lachen ist die beste Medizin! Ich hoffe, wir sehen uns und lachen bei einem der angebotenen Programmschwerpunkte gemeinsam miteinander.

Neuer Zubau für die Feuerwehr Peratschitzen

Vor dem Wintereinbruch sind noch wesentliche Arbeiten für den Zubau des Feuerwehrhauses in Peratschitzen durchgeführt worden. Jetzt im Frühjahr, wenn es die Witterung zulässt, erfolgt der nächste Schritt. Fertigstellung ist für Herbst 2023/Frühjahr 2024 geplant.

Der Spatenstich für den Rüsthaus-Zubau in Peratschitzen erfolgte am 3. November 2022. Gleich darauf wurde mit den Arbeiten begonnen, sodass ein Teil des Rohbaus (Garage im Westen) noch vor dem Wintereinbruch errichtet werden konnte. Sobald es die Witterung zulässt, erfolgt der nächste Schritt. Der Zubau bietet Platz für einen Kameradschaftsraum, ein Einsatzleiterbüro, sanitäre Einrichtungen, ein neues Heizsystem, eine Werkstätte sowie Unterstellplätze für Gerätschaften.



Zubau zum Feuerwehrhaus in Peratschitzen: Ein Teil vom Rohbau konnte noch im Herbst errichtet werden.

Bei der Planung ist es vor allem um die Funktionalität – betreffend Einsätze und kameradschaftliche

Belange – gegangen. Die Fertigstellung ist für den Herbst 2023/ Fröhjahr 2024 geplant.



Vizebürgermeister Oskar Preinig, Referent für Straßenbau, Straßen- und Verkehrsrecht, Straßenbeleuchtung und Energieeffizienz, Feuerwehren, Bildung, Erziehung, Tourismus.

ANGEMERKT

Schneeräumung sorgte heuer für Emotionen

Der Winter hatte uns in diesem Jahr wieder einmal im Griff. Bauhofmitarbeiter und die Landwirte, die mit ihren Traktoren ebenfalls im Einsatz waren, arbeiteten fieberhaft, um den weißen Massen Herr zu werden.

Lob gab es für die Mitarbeiter der Gemeinde und die Landwirte, die mit den Schneepflügen unterwegs waren, leider sehr selten. Sie wurden sogar immer wieder wüst beschimpft. Viele Gemeindebewohner sind uneinsichtig. Sie wünschen sich eine unverzügliche Schneeräumung.

Es ist allerdings eine Prioritätenlisten vorgegeben, nach der die Straßen geräumt werden. Wichtig sind vor allem die „Hauptverbin-

dungswege“. Danach kommen jene Straßen, welche aufgrund von Steigungen schwer zu befahren sind, und schließlich die Zufahrten, Wege und Gassen.

Die Gemeinde selbst verfügt nicht ausreichend für einen effizienten Einsatz notwendigen Traktore, weshalb auch auf die Hilfeleistung von Landwirten zurückgegriffen wird. Jedoch dauert eine Tour eines Räumfahrzeuges bis zu acht Stunden lang!

Mit ungewöhnlich großen Schneemassen waren wir am 23./24. Jänner 2023 konfrontiert. Obwohl die ganze Nacht und den Tag darauf versucht wurde, die Straßen so rasch wie möglich wieder sicher befahr-

bar zu machen, war es ob des starken Schneefalls ein unmögliches Unterfangen. Das führte dazu, dass die Räumfahrzeuge nicht gleich – wie von vielen gewünscht – an allen Orten gleichzeitig zur Stelle waren.

Die Bewohner haben die Fahrer der Räumfahrzeuge mit Unverständnis konfrontiert und sie sogar beschimpft. Das führt dazu, dass die Bereitschaft, diese Arbeit zu machen, immer geringer wird.

Ein Problem ist auch, dass viele Bürger den Schnee ihrer privaten Einfahrten auf bereits geräumte öffentliche Gemeindestraßen fräsen oder verbringen.

Neueste Technik kommt in Kläranlage zum Einsatz

Effiziente und zuverlässige Entsorgung von kommunalen Abwässern hat in der Gemeinde St. Kanzian einen großen Stellenwert. Großer Energieaufwand ist nötig. Um diesen zu reduzieren, wird im Mai ein erster neuer stromsparender Kompressor für die Sauerstoffanreicherung eingesetzt.

Die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See als Betreiber der Kläranlage und des Kanalnetzes auf dem Gemeindegebiet ist mit vielfältigen Anforderungen und Vorgaben konfrontiert. Die gesetzlichen Vorgaben werden laufend aktualisiert. Deshalb sind auch Adaptierungen notwendig. Derzeit erfolgt in der Kläranlage der Gemeinde St. Kanzian die Umrüstung auf modernste Technik.

Problematisch ist der Eintrag von Schadstoffen durch einen Starkregen. Starkregenereignisse dürfen keine Auswirkung auf die Qualität der Wasserreinigung in der Kläranlage haben. Die Vorgaben der Abwasserverordnung müssen penibel eingehalten werden, damit es zu keiner Verunreinigung von Gewässern und der Umwelt kommt.

„Die Abwasserbehandlung in der Kläranlage soll aber auch energieeffizient und damit ressourcenschonend sein“, betont Harald Strecker, der für die Technik in der Kläranlage der Gemeinde St. Kanzian zuständig ist. Organische Belastungen müssen abgebaut und Stickstoff sowie Phosphat eliminiert werden.

„In letzter Zeit häufen sich Schwermetalle und Spurenstoffe, chemische und pharmazeutische Rückstände im Abwasser. Auch Mikroplastik rückt immer mehr



Harald Strecker in der Kommandozone der Abwasserreinigungsanlage der Gemeinde St. Kanzian.

in den Fokus der Abwasserreinigung.

Lebensgewohnheiten und die jahreszeitlich unterschiedliche Personenzahl – bedingt durch den Fremdenverkehr – sind für die Abwassersammlung und Abwasserreinigung eine Herausforderung.

Der Wunsch und natürlich auch der Zwang, die Kosten der Abwasserreinigung so gering wie möglich zu halten, wenn nicht sogar zu minimieren, steht verständlicherweise im Vordergrund. Deshalb wird im Mai ein erster stromsparender 36-kWh-Kompressor eingesetzt. Er ist für die Sauerstoffzufuhr bei der Wasserreinigung notwendig.

Die Abwassertechnik entwickelt sich fortlaufend weiter. Anpassungen müssen permanent vorgenommen werden. „Auf der Basis neuester Erkenntnisse sind Modernisierungen unumgänglich, damit



Gemeindevorstand Bernhard Mori, Referent für Kanal und Abwasserbeseitigung, Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Wildschaden, Gemeindeparterschaften, Zivil- und Katastrophenschutz, Friedhof.

eine bestmögliche Reinigung des Wassers erfolgen kann“, so Harald Strecker.

DATEN & FAKTEN

KLÄRANLAGE DER GEMEINDE ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE

» Das Kanalnetz umfasst eine Länge von 120 Kilometern.

» Um das Abwasser über diesen langen Transportweg in die Kläranlage zu transportieren, sind ca. 140 Pumpen notwendig.

» Insgesamt sind 64 Pumpstationen im Einsatz.

» Zu Störungen und Problemen kommt es immer wieder, weil Windeln, Fetzen, Feuchttücher, Binden, Gewebetücher und sogar Strumpfhosen über die Kanalisation entsorgt werden. – Das ist streng verboten. Wenn Verursacher ausfindig gemacht werden, werden sie zur Verantwortung gezogen.

Sauberes Trinkwasser ist die wichtigste Ressource

Wasser als wichtiges Element für den Wohlstand in unserer Gemeinde! Wir sind in dieser Hinsicht wirklich „reich“.



Wasser spielt aus verschiedenen Gründen eine unglaublich wichtige Rolle im Leben und in unserer Gemeinde. Es ist für alle Lebewesen auf der Erde unerlässlich. Ohne Wasser können wir nicht leben, da unser Körper etwa 60 Prozent aus Wasser besteht. Es hilft bei der Verdauung, hält unsere Haut hydratisiert und hilft, Giftstoffe aus unserem Körper zu entfernen.

Auch für die Landwirtschaft ist Wasser von entscheidender Bedeutung. Pflanzen benötigen Wasser, um zu wachsen und zu gedeihen. Ohne ausreichend Wasser können Ernten ausfallen und Nahrungsmittelknappheit entstehen. Wasser wird auch zur Erzeugung von Energie verwendet, wie beispielsweise in Wasserkraftwerken. Es ist eine saubere und erneuerbare Energiequelle.

In unserer Gemeinde ist Wasser ein zentraler Eckpfeiler, den es zu schützen lohnt.

Trinkwasser: Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Gemeinde ist es, sauberes Trinkwasser zur Verfügung zu stellen. Dies ist entscheidend für die Gesundheit der Bewohner:innen und um Krankheiten zu vermeiden.

Frühling ist eine Zeit des Übergangs, in der die Temperaturen wärmer werden, Schnee schmilzt und die Natur zu neuem Leben erwacht. Es ist auch eine wichtige Zeit, um unser Verhalten in Bezug auf Wasser zu überdenken und sicherzustellen, dass wir verantwortungsvoll mit dieser wertvollen Ressource umgehen.

Frohe Ostern!

Ich hoffe, dass Sie diese fröhliche Zeit mit Ihren Lieben genießen und viele glückliche Erinnerungen schaffen. Mögen Sie viele bunte Ostereier finden und sich an köstlichen Osterleckereien erfreuen. Möge der Frühling Ihnen neue Energie und Freude bringen.

Alles Gute zu Ostern wünscht Ihnen Ihr Gemeindevorstand Johannes Hobel

Abwasserentsorgung: Unsere Gemeinde muss auch sicherstellen, dass Abwasser sicher und effektiv entsorgt wird, um Umweltverschmutzung zu vermeiden und die öffentliche Gesundheit zu schützen.



Gemeindevorstand Johannes Hobel, Referent für Wasserversorgung und Wasserrecht, Raumplanung und Gemeindeentwicklung, Ortsbildpflege, Schutzwasserbau, Veranstaltungswesen, Wirtschaftsförderung und Betriebsansiedlungen.

Freizeit und Erholung: Wasser spielt auch eine wichtige Rolle in der Freizeit und der Erholung. Unsere Seen oder Flüsse und Strandbäder bieten Möglichkeiten für Wassersportarten und andere Aktivitäten, die für Gesundheit und Wohlbefinden förderlich sind.

Wirtschaft: Wasser ist auch für die Wirtschaft von Bedeutung. Unternehmen benötigen Wasser für die Herstellung von Produkten und Dienstleistungen, wie beispielsweise in der Landwirtschaft, der Produktion von Lebensmitteln und Getränken, und vielen anderen Branchen.

Die Wasserversorgung ist eine wichtige Aufgabe der Gemeinde, um sicherzustellen, dass alle Bewohner sauberes und sicheres Trinkwasser haben. Hier sind einige der Aufgaben, die die Gemeinde zur Gewährleistung der Wasserversorgung hat.

Wasserversorgungssystem: Die Gemeinde ist verantwortlich für die Planung, den Bau, die Wartung und die Instandhaltung des Wasserversorgungssystems. Dazu gehört auch die Gewinnung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung von Trinkwasser.

Wasserqualität: Die Gemeinde muss sicherstellen, dass das

Blumenolympiade findet heuer zum 26. Mal statt



Blumenpracht: Gemeindevorstand Johannes Hobel und Gemeindemitarbeiterin Andrea Steindorfer mit der Jury der Blumenolympiade 2022

zum 26. Mal durchgeführt wird, ist schon zu einer Tradition geworden. Viele Hobbygärtner:innen verschönern mit viel Liebe und Engagement öffentliche Anlagen, Parks und Grünflächen, Hotels, Gasthöfe, Pensionen, Wohnstraßen aber auch private Balkone, Terrassen und Gärten und tragen somit Großes zu einem blumigen Erscheinungsbild in unserer Gemeinde bei.

Zeigen wir unsere Gemeinde auch dieses Jahr von der blumigsten Seite! Machen Sie bei der Blumenolympiade 2023 mit! Anmeldung ab Anfang Mai direkt bei der Gemeinde in St. Kanzian.

Titelverteidigung ist das heurige Motto unserer Gemeinde: Nochmals ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die voriges Jahr für unsere Gemeinde den Titel nach St. Kanzian gebracht haben. Der

olympische Gedanke lebt nicht nur im Sport, sondern auch unter Hobbygärtner:innen. Es geht nicht nur um den Sieg, sondern ebenso ums Dabeisein. Die Kärntner Blumenolympiade, die heuer

Trinkwasser den örtlichen und nationalen Standards für Wasserqualität entspricht. Dazu gehört die Überwachung der Wasserqualität und die Durchführung von Tests auf potenzielle Schadstoffe und Verunreinigungen.

Abrechnung: Die Gemeinde erhebt Gebühren für die Wasserversorgung, um die Kosten für das Wasserversorgungssystem zu decken. Diese Gebühren sollten fair und angemessen sein und nach dem Verbrauch berechnet werden.

Notfallplanung: Die Gemeinde hat auch einen Notfallplan für die Wasserversorgung, um im Falle von Naturkatastrophen, technischen Problemen oder anderen Ereignissen schnell und effektiv reagieren zu können.

Wie können sich die Gemeindegänger:innen aktiv an der Wasserversorgung beteiligen? Hier sind einige Tipps, um im Frühling ein nachhaltiges Wasserverhalten an den Tag zu legen:

Überprüfen Sie Ihre Wasserhähne und Rohre auf Lecks: Das Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt. Lecks können den Wasserverbrauch und Ihre Wasserrechnung erhöhen, verschwenden aber auch wertvolles Wasser.

Wasser sparen: Nutzen Sie Regenwasser, um Ihren Garten zu bewässern oder den Rasen zu pflegen. Dies ist eine umweltfreundliche und kostengünstige Möglichkeit, Ihren Wasserverbrauch zu reduzieren.

Achten Sie auf Ihre Gartenbewässerung: Stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Pflanzen und Bäume in den Morgen- oder Abendstunden bewässern, um Verdunstung zu vermeiden. Verwenden Sie auch eine Bewässerungsanlage, die auf den Bedarf Ihrer Pflanzen abgestimmt ist und stellen Sie sicher, dass das Wasser direkt an den Wurzeln abgegeben wird.

Verwenden Sie umweltfreund-

liche Reinigungsmittel: Vermeiden Sie die Verwendung von Reinigungsmitteln, die schädliche Chemikalien enthalten und in unser Wasser und unsere Umwelt gelangen können. Wählen Sie stattdessen umweltfreundliche Reinigungsmittel, die biologisch abbaubar und sicher für unsere Gewässer und Umwelt sind.

Indem wir im Frühling auf nachhaltiges Wasser-Verhalten achten, können wir dazu beitragen, die Umwelt zu schützen und sicherzustellen, dass wir auch in Zukunft Zugang zu sauberen und sicherem Trinkwasser haben. Insgesamt ist Wasser in unserer Gemeinde eine lebenswichtige Ressource, die für das Überleben und das Wohlbefinden von uns allen unerlässlich ist. Daher ist es wichtig, dass wir alle bewusst mit Wasser umgehen und sicherstellen, dass es in unserer Gemeinde in ausreichender Menge und Qualität vorhanden ist.

Hundehaltung und damit zusammenhängende Rechtsfragen

Wer sich dazu entscheidet, ein Haustier (z.B. einen Hund) zu halten, übernimmt Verantwortung nicht nur für das Tier, welches eine artgerechte Betreuung benötigt, sondern auch gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt, die durch das Haustier weder belästigt noch gefährdet werden dürfen. Aber der Reihe nach.

Damit die mit der Hundehaltung einhergehende Verantwortung entsprechend wahrgenommen werden kann, braucht der Halter ein Mindestmaß an fachlichen Kenntnissen. Leider zu oft wird bei potenziellen neuen Hundehaltern nicht ausreichend darauf Bedacht genommen, was ein Hund eigentlich zum Leben benötigt, wie man mit ihm richtig umgehen muss und vor allem auch, welche bundes- und landesgesetzlichen Bestimmungen im Rahmen der Hundehaltung einzuhalten sind.

WER IST HUNDEHALTER?

Vorweg wird festgehalten, dass gemäß dem Tierschutzgesetz als Tierhalter jene Person zu verstehen ist, die ständig oder vorübergehend für ein Tier verantwortlich ist oder ein Tier in dessen Obhut hat. Diese Person muss gemäß § 12 Tierschutzgesetz ferner für die Haltung eines Hundes die Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen, welche für eine dem Tierschutzbestimmungen gemäße Haltung erforderlich sind. Zu einer gesetzmäßigen Hundehaltung gehören beispielsweise die artgerechte Fütterung und Pflege, Betreuung, Versorgung bei Krankheit oder Verletzung und Schaffen des notwendigen Platzes sowie der Bewegungsmöglichkeit. Daher dürfen Hunde keinesfalls, auch nicht

vorübergehend, an der Kette oder in sonst einem angebundenen Zustand gehalten werden. Verstöße gegen die Haltungsverfahren werden als Verwaltungsübertretung von der jeweiligen Bezirkshauptmannschaft geahndet. Auch der Ausspruch eines Tierhaltungsverbot ist denkbar. Fälle von Tierquälerei stellen darüber hinaus einen gerichtlichen Straftatbestand dar.

FREI LAUFENDE HUNDE AM LAND

Oftmals wird die Rechtsansicht vertreten, dass ein Hund in ländlicher Umgebung stets frei herumlaufen darf. Dies trifft jedoch nicht zu. Welche Maßnahmen bei der Verwahrung oder Beaufsichtigung eines Tieres notwendig sind, richtet sich nach den dem Tierhalter bekannten oder erkennbaren Eigenschaften des Tieres und den jeweiligen Umständen. Da es zu den Eigenschaften eines Hundes, und zwar auch eines gutmütigen Tieres gehört, sich auf der Straße unachtsam zu verhalten, weil er eben die damit verbundenen Gefahren nicht erkennt, stellt ein auf der Straße frei herumlaufender Hund einen erheblichen Gefahrenmoment dar und zwar im besonderen Maße für die Benutzer einspuriger Fahrzeuge (wie auch Fußgänger). In diesem Zusammenhang hat der Oberste Gerichtshof ausgesprochen, dass

auch ein 13 Jahre alter Dackel der Leinenpflicht unterliegt. Dies deshalb, weil ein Hundehalter, welcher seinen Hund nicht (durch Anleinen oder Zurückrufen) daran hindert (hindern kann), von der Fahrbahnseite zur Fahrbahnmitte zu gehen, die objektiv für einen Tierhalter gebotene Sorgfalt verletzt.

HUNDEKOT IST ZU ENTFERNEN

Davon losgelöst haben Hundehalter in Entsprechung der Straßenverkehrsordnung dafür Sorge zu tragen, dass ihr Hund Gehsteige und Gehwege nicht verunreinigt. Hundekot muss vom Hundehalter entfernt werden. Wer dies nicht befolgt, begeht eine Verwaltungsübertretung, welche mit einer Geldstrafe bis zu 72 Euro bestraft wird. Neben der Verwaltungsstrafe können dem Hundehalter auch die Reinigungskosten für die Verbringung des Hundekots vorgeschrieben werden. Im Rahmen der Verunreinigung privater Grundstücksflächen durch Hundekot steht dem jeweiligen Grundstückseigentümer bzw. Nutzungsberechtigten ein zivilrechtlicher Anspruch gegenüber dem (unbedachten) Hundehalter zu.

MAULKORB- ODER LEINENPFLICHT

Abschließend wird noch angemerkt, dass entsprechend dem



Mag. Günther Gomernig, MSc.,
Amtleiter der Gemeinde
St. Kanzian am Klopeiner See.

Kärntner Landessicherheitsgesetz an öffentlichen Orten, an deren erfahrungsgemäß mit einer größeren Anzahl von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln gerechnet werden muss, wie Straßen, Plätzen, öffentlich zugänglichen Parkanlagen, Raststätten und Geschäftslokalen sowie in frei zugänglichen Teilen von Häusern, wie Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, Hunde entweder mit einem um den Fang geschlossenen Maulkorb versehen sein müssen (Maulkorbzwang) oder so an der Leine geführt werden, dass eine jederzeitige Beherrschung des Hundes gewährleistet ist (Leinenzwang). Im Übrigen sind Leine oder Maulkorb beim Aufenthalt außerhalb eingefriedeter Grundflächen jedenfalls mitzuführen und im Falle eines unerwarteten Auftretens von Menschen, Tieren oder Verkehrsmitteln, aber auch in Situationen, in denen durch den Hund Gefahren verursacht oder vergrößert werden können, sofort zu verwenden. Die Nichtbeachtung dieser Maßnahmen wird als Verwaltungsübertretung mit einer Geldstrafe bis zu 2500 Euro bestraft. Ein jeder Hundehalter bzw. potenzieller Hundehalter sollte sich vergegenwärtigen, dass mit der Hundehaltung eine Vielzahl von gesetzlichen Bestimmungen, die zum Schutz



Hund an die Leine: Das Gesetz gibt Regeln vor.

von Menschen und Sachen gegen Belästigungen und Gefährdungen durch Hunde, zum Schutz des Hundes und letztlich zur Verhinderung von Verunreinigung öffentlicher und privater Flächen durch Hundekot, einhergehen und auch einzuhalten sind.

Hundehaltung ist Freude, aber auch Verantwortung und darüber sollte man sich im Klaren sein.

Sebastian Preinig überzeugte als Nachwuchsspengler

Beim Landeslehrlingswettbewerb in der Fachberufsschule in Spittal an der Drau zeigten die Nachwuchs-Spengler am 1. Februar ihr Können. Sebastian Preinig aus St. Kanzian konnte mit seiner Arbeit die Jury überzeugen und sicherte sich damit den ersten Platz.

Der 20-Jährige hatte mit der Lehre zum Spengler und Dachdecker eine Doppellehre gewählt. Über den Erfolg freut er sich natürlich ganz besonders. Nach einem Fachpraktikum bei der Firma City Dach war für ihn klar: Ich werde diesen Beruf ergreifen. Er hat sich dann auch für diesen Betrieb in Klagenfurt entschieden.

Die Prüfungsaufgabe bestand darin, einen Kastenrinnenwinkel einer eckigen Regenrinne auszuführen. Aufgrund der Besonderheit der Gehrungen war es nicht leicht, diese Arbeit exakt auszuführen. „Die Aufgabe war insofern zu lösen, dass ich zuerst das Blech anriss, danach ausschnitt, schließlich bog und lötete“, schildert Sebastian Preinig die Herstellung des Werkstücks. Die St. Kanzianer Zeitung gratuliert.



Sebastian Preinig mit Urkunde und Trophäe.

REPRO: R. STARC

„Nach Corona wieder zurück zur Normalität“

Viele Menschen kennen Prof. Dr. Norbert Nowotny aus TV, Radio-, Print oder Online-Medien. Nur wenige wissen, dass der Virologe auch in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See einen Wohnsitz hat. Unser „St. Kanzianer Zeitung“-Redakteur hat mit ihm gesprochen.



Als Virologe am Institut für Virologie an der Veterinärmedizinischen Universität ist Univ.-Prof. Dr. Norbert Nowotny einer der Experten mit dem Schwerpunkt virale Infektionskrankheiten bei Menschen und damit auch im Zusammenhang mit Covid-19. Schon seine Doktorarbeit hat er über ein virologisches Thema verfasst.

Während seiner Aufenthalte im Ausland hat er sich viel Wissen und Erfahrung aneignen können – erstmals 1996/97 als Gastwissenschaftler an der renommierten Stanford Universität in den USA, seit 2001 als *full Professor* (ordentlicher Universitätsprofessor) für Virologie an den medizinischen Fakultäten der nationalen Universität der Vereinigten Arabischen Emirate, der nationalen Universität des Omans, wo er auch Vorstand des Departments für Mikrobiologie und Immunologie war, und schließlich an einer neu gegründeten Medizin-Universität in Dubai.

Seit dem Jahre 2012 ist der

zweifache Familienvater Leiter der Arbeitsgruppe „Virale Zoonosen, neu auftretende und durch Vektoren (wie z. B. Gelsen oder Zecken) übertragene Infektionen“ am Institut für Virologie der Veterinärmedizinischen Universität Wien.

EXPERTE IN DEN MEDIEN

Die gesamte Corona-Zeit über wurde er zu seinen Einschätzungen befragt und war in sämtlichen Medien präsent. Besondere Bekanntheit erlangte er mit seiner Präsenz in der ORF-Sendung „Guten Morgen Österreich“, wo er jeden Freitag zu hören und zu sehen war. Ein wöchentliches Corona-Update lieferte Nowotny auch im „Studio 2“. „Oft waren es bis zu sieben Interviews am Tag, die ich gab“, erzählt Nowotny, „damit hat sich auch mein Leben verändert!“

„Covid wird auch noch in zehn Jahren ein regelmäßig in den Herbst- und Wintermonaten auftretender viraler Atemwegsinfekt sein, der sich wie ein ‚grip-

paler Infekt‘ darstellen wird“, so die langfristige Prognose von Nowotny, „staatliche Maßnahmen seien nicht mehr notwendig!“

Auf seinen Ruhestand, den er voraussichtlich im Herbst antreten wird, freut er sich schon. Dann wird er sich vermehrt seinem Garten widmen. Auch wird er für seinen Sohn Christoph, der Autist ist, mehr Zeit haben. Zudem wird er versuchen, die Ursachen dieser Krankheit zu ergründen.

Die Familie besitzt in St. Primus ein Haus. Stellt sich natürlich auch die Frage: Wie kommt ein Wiener in die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See? „Mit meiner Frau Gabriele war ich vor 30 Jahren das erste Mal da. Unser Traum von einem kleinen Seegrund am Turnersee erfüllte sich hier. Danach suchten wir ein Grundstück und bauten in St. Primus ein Haus. Das Besondere an diesem Haus ist, dass wir von hier bis in die Steiner Alpen sehen“, schwärmt der in Niederösterreich geborene Nowotny. Mittlerweile ist er auch stolzer Großvater.

Kirchenwirt St. Kanzian

Gerhard Marin



*Ein fröhliches Osterfest
wünscht das
Kirchenwirt-Team*

Öffnungszeiten

Freitag bis Dienstag – ab 10.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag Ruhetag!

Ganztägiger Küchenbetrieb
(11.30 bis 20.30 Uhr)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Alle Speisen gibt es auch
zum Mitnehmen**

Reservierungen/Vorbestellungen
Tel. 0664 87 47 250



Drei Medaillen für Brot aus der Gemeinde

Mehl, Wasser, Salz sowie ein „Geheimrezept“ – das Ergebnis ist ein geschmackvolles Brot. Sophie Müllner und Dieter Brodnig nahmen erstmals an einem Brot-Qualitätswettbewerb teil.

Bei der 10. Kärntner Brotprämierung im Rahmen der Agrarmesse Alpen-Adria 2023 hatten bäuerliche Direktvermarkter und Familienbetriebe

die Möglichkeit, sich am Qualitätswettbewerb zu beteiligen.

Die Brotbäcker ritteten in fünf Kategorien (Klassisches Bauernbrot/Holzofenbrot, Vollkornbrot, Ölsaatenbrot, Dinkelbrot und Brotspezialitäten) um die begehrten Medaillen in Gold, Silber oder Bronze.

Im Vorfeld wurden 97 eingereichte Proben von 50 Betrieben nach einem international anerkannten und standardisierten Prüfschema unter der Leitung von Ing. Eva Lipp, zertifizierte

Paneologin, nach den Kriterien Form, Herrichtung, Krume, Oberfläche, Kaubarkeit, Geruch und Geschmack mehrmals geprüft. Insgesamt wurden 47-mal Gold, 29-mal Silber und 8-mal Bronze vergeben.

Drei Medaillen sind in die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See vergeben worden: Sophie Müllner aus Brenndorf bekam für ihr Holzofen-Bauernbrot die Goldmedaille; zwei Bronzemedaille holte sich Dieter Brodnig aus St. Primus für das Annabrot und das Roggenbrot.



Dieter Brodnig aus St. Primus: Weil er wissen wollte, wie Experten sein Brot beurteilen, nahm der Hobbybäcker an der Prämierung teil. Für sein Annabrot und das Roggenbrot gab es gleich jeweils eine Bronzemedaille. Die Idee, einen eigenen Brotbackofen zu bauen, hatte der Elektromeister schon vor zehn Jahren. Seit drei Jahren ist der Ofen, den er nach Plänen aus Südtirol gebaut hat, betriebsbereit. Die Brotlaibe bäckt er bei einer Hitze von 250 Grad. Die Pizza ist bei 600 Grad in zwei Minuten fertig.



Sophie Müllner aus Brenndorf: Für ihre hochprozentigen Destillate bekam sie schon zahlreiche Auszeichnungen. Jetzt kam auch noch eine beurkundete Goldmedaille für ihr Holzofen-Bauernbrot dazu.

Fahrrad-Flohmarkt

Das Fundbüro der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist Anlaufstelle für all jene Personen, die etwas verloren oder gefunden haben. Im Laufe der Zeit hat sich nun eine Vielzahl an Fahrrädern in unterschiedlichster Qualität angesammelt, die von ihren Besitzern nicht abgeholt wurden. Um im Lager wieder Platz für neue Fundsachen zu schaffen, werden Fahrräder, die schon länger von uns aufbewahrt werden, zum Schnäppchenpreis abgegeben.

Wir laden Sie ein, sich am Samstag, 15. April 2023, in der Zeit von 9.00 bis 11.00 Uhr am Parkplatz der Gemeinde umzusehen



BEGEGNUNG: Es war reiner Zufall, dass sich diese fünf Herren vor dem Kirchenwirt getroffen haben: Hubert Pippenbach, Vizebürgermeister Dir. i. R. Alois Lach, der aus den Medien bekannte Virologe Prof. Dr. Norbert Nowotny, Bürgermeister Thomas Krainz und Kirchenwirt-Chef Gerhard Marin (v. l. n. r.)



FASCHING: Oh, wer steckt da hinter den Brillen? Trotz Verkleidungen hat der Fotograf Gemeindevorstandin Mag^a. Daniela Kristof und Katja Wurm beim diesjährigen Kindermaskenball im K3 in St. Kanzian enttarnt. FOTO: © REINHOLD STARC

Blitzlichter

MÖCHLING BIS 1123 – DAS GRAB DES GRAFEN ALBOIN († 975): Der international bekannte Archäologe Universitätsprofessor Dr. Franz Glaser gab am 4. Februar 2023 im Rahmen eines Vortrages in der Pfarrkirche Mökriach einen sehr interessanten Einblick in die Geschichte von Möchling, dem Steinerberg und Goritschach, wo bei Grabungen bereits im Jahre 1931 römische Funde zutage kamen. Glaser ging in seinem Vortrag auf Hildegard von Stein ein. Er thematisierte auch den hölzernen Schrein, den ein Mönch in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts aus Lindenholz geschnitzt hat und der über der vermeintlichen Grabkammer des Grafen Alboin gestanden sei.

GIPFEL-TREFFEN: Vor der Pfarrkirche St. Laurentius in Stein i. J. hatten Bischof Mag. Josef Marketz und Bürgermeister Thomas Krainz nachdem alle Striezel von der Ballustrade geworfen waren, noch Zeit für ein Gespräch.



Adolf Gojer gehen auch mit 85 Jahren die Ideen nicht aus

Mit 110 Mitarbeitern, über 60 Fahrzeugen und einem entsprechenden stationären Maschinenpark gehört die Firma Gojer zu den größten Müllentsorgern des Landes. Am 7. März 2023 feierte der Firmengründer Adolf Gojer seinen 85. Geburtstag.

Adolf Gojer ist nach wie vor voller Ideen. Hinter allem, was er macht, steht er mit großer Leidenschaft. So auch das Projekt „Gojer Gewerbepark für Jungunternehmer“ auf dem ehemaligen Colazzo-Gelände in Seebach ist eine Idee, die er mit großer Konsequenz verfolgt. „Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass der Start in die Selbständigkeit nicht leicht ist“, sagt Adi und erzählt davon wie es ihm ergangen ist. Er war ein lediges Kind, wuchs in Eberndorf auf und arbeitete als Jugendlicher auf seinem kleinen Bauernhof. „Ich musste damals jede Arbeit annehmen, um überleben zu können“, schildert er die seinerzeitige Lebenssituation.

Eines Tages hatte er die Idee, Unternehmer zu werden und kam auf die Müllentsorgung. „Die oberste Gewerbebehörde lehnte seine Anträge immer wieder ab. Auch dann noch, als er die Konzessionsprüfung als Kanalräumer vorweisen konnte. 1965 gründete er sein Unternehmen. Weil es damals – wie auch heute – nicht

Adolf Gojer: Auch Bürgermeister Thomas Krainz stellte sich als Gratulant zum 85er ein.

leicht war, bei den Gemeinden und Unternehmen ins Geschäft zu kommen, machte er ein Gratis-Müllentsorgungs-Angebot von zwei bzw. einem Monat. Nicht alle, aber einige konnte er damit überzeugen. Die Entsorgung von Müll ist ein ganz spezielles Geschäft. Ein großer Erfolg ist dem Gojer-Team auch mit den Mobil-Toiletten gelungen. Sie werden firmenintern gebaut und sogar österreichweit geliefert.

Einige Zeit lang stand vor dem Firmensitz in Seebach eine Jurte. Ein deutlicher Hinweis auf seine Tätigkeit als Honorarkonsul der Mongolei. Wenn er von dieser Tätigkeit zu erzählen beginnt – von den Einladungen hochrangiger Politiker und Würdenträger aus der Mongolei, die nach Kärnten kamen –, dann kommt er regelrecht ins Schwärmen. Diese Mongolenfeste waren legendär. Aber auch Gojer selbst war mehrmals in Ulaanbaatar. „Jetzt kann ich die langen Reisen aber nicht mehr machen. Deshalb habe ich nach zehn Jahren meine Tätigkeit zurückgelegt“, sagt er ein wenig wehmütig.

Adi Gojer ist nach wie vor für das Unternehmen tätig. 60 Prozent der Firmenanteile sind in

seiner Hand, jeweils zwanzig Prozent halten sein Sohn und sein Enkel. Weil er noch viele Ideen und einen großen Arbeits-eifer hat, will er noch lange nicht in „Pension“ gehen. C. L.

DATEN & FAKTEN

FIRMENGESCHICHTE GOJER

- » 1965 Firmengründung
- » 1973 Entsorgung in den ersten Gemeinden
- » 1987 Genehmigung zur Entsorgung gefährlicher Abfälle
- » 1991 Errichtung des Betriebsstandortes Kohldorf
- » 1997 Gründung der Gojer Kärntner Entsorgungsdienst GmbH
- » 2003 Betriebserweiterung Sortier- und Manipulationshalle
- » 2005 Verleihung des Wappens des Landes Kärnten anlässlich des 40. Firmenjubiläums
- » 2006 Betriebserweiterung
- » 2008 Betriebserweiterung: neue Hallenflächen, Behandlungsanlage für gefährliche flüssige Abfälle
- » 2011 Beteiligung an der Mensch-Umwelt-Technik-Entsorgungs GmbH in Kufstein 2013 Erweiterung des Standortes um den Logistikstandort Seebach
- » 2015 50 Jahre Gojer
- » 2018 Eröffnung des Gojer Gewerbeparks in Seebach



Pelé's Mannschaft war 1995 am Klopeiner See

Es ist schon lange her, aber es gibt sicherlich noch einige Menschen in der Gemeinde St. Kanzian, die sich an die brasilianischen Fußballer erinnern können, die 14 Tage am Klopeiner See zu Gast waren.

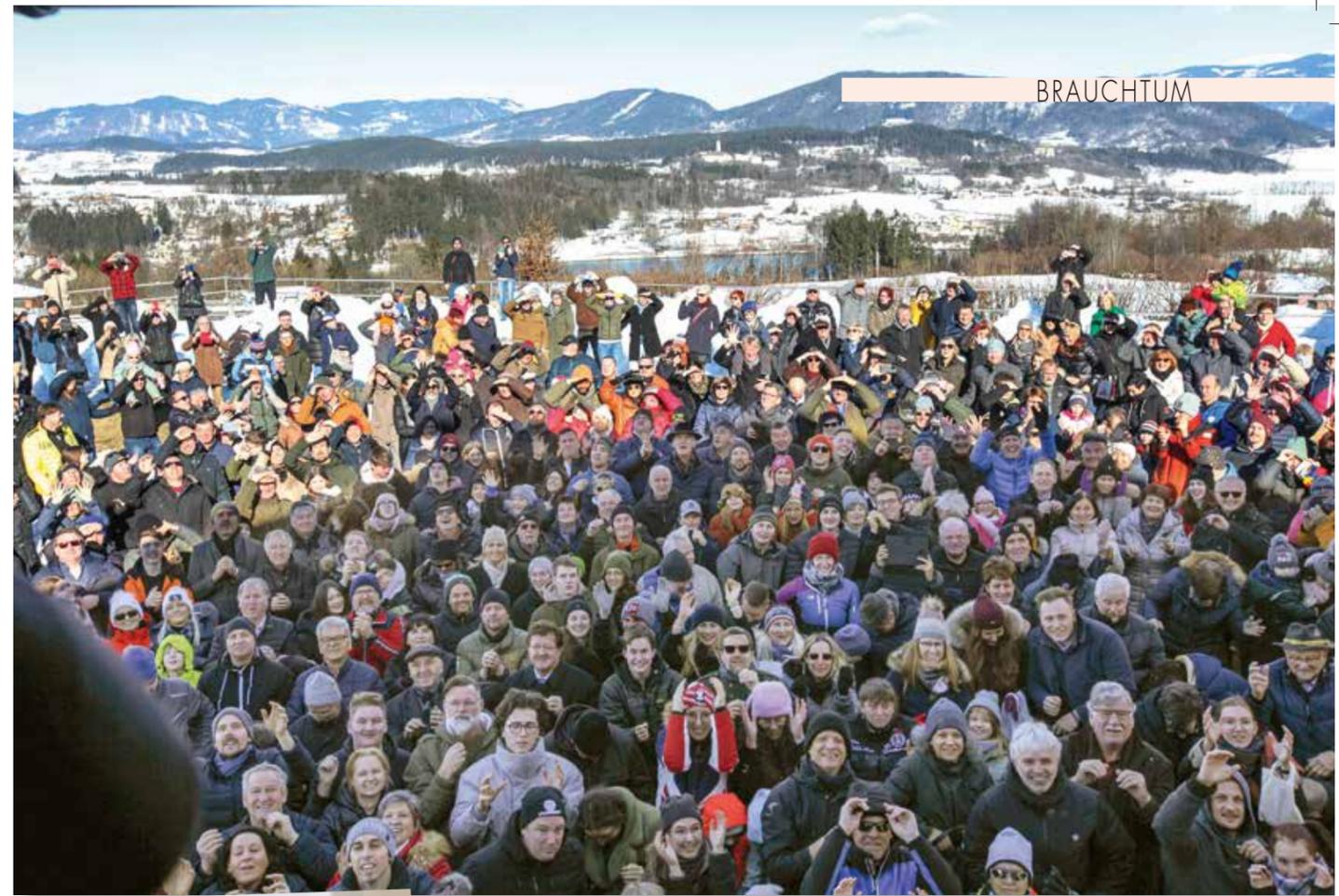
Vom 23. Juni bis 2. Juli 1995 fand in Österreich der sogenannte Pelé-Cup statt. Dieser WM-Veteranen-Cup fand zwischen 1987 und 1995 alle zwei Jahre statt. Ehemalige Fußballweltmeister trafen sich zu einer Fußballweltmeisterschaft der Senioren. 1995 traten Mannschaften aus Brasilien, Argentinien, Italien, Deutschland, Niederlande, Frankreich Portugal und auch Österreich (mit Hans Krankl, Walter Schachner und Herbert Prohaska im Team) gegeneinander an.

„Alle, sogar mit Ersatzspielern, waren 14 Tage lang am Klopeiner See. Die verschiedenen Mannschaften wurden rund um den Klopeiner See untergebracht“, erinnern sich Helga und Aribert Besch („Haus Besch“) aus Seelach. Pelé (Édson Arantes do Nascimento) war auch angekündigt. „Aber es ist etwas passiert, dass er nicht gekommen ist“, bedauerte Helga Besch noch heute.

„Wir hatten am Klopeiner See ein kleineres offenes Grillrestaurant und da spazierten die Brasilianer nach der Ankunft vorbei.“ Die beiden waren zuvor in Brasilien. Sie haben den Tormann Ede einfach angesprochen und ihn und seine Teamkollegen zu einem Getränk eingeladen. „Sie sprachen fast alle Spanisch. So konnten wir uns recht gut unterhalten“, schwärmt Oberst a. D. Aribert Besch. Am Abend kehrte die komplette Mannschaft mit Frauen hier ein, zumal das Restaurant auch wie eine Brasilianische Schurata aussah. Sie mochten die Gastgeber wohl besonders, sodass sie auch morgens vorbei schauten und sich Tipps holten. „Die ganzen 14 Tage besuchten sie uns - waren wie Familienmitglieder, so anhänglich und vertraut“, erzählen die Beschs.

„Vor dem Finale baten sie uns - falls sie gewinnen - das Abschlussfest bei uns feiern zu dürfen. So kam es auch, ein Ochse wurde am Grill zubereitet, in der kleinen Küche wurden die Zuspeisen gezaubert, so wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Es war einfach legendär.“





Hunderte Menschen beim Striezelwerfen

Nach einer Zwangspause von zwei Jahren fand am Sonntag, 5. Februar 2023, bei schönstem Wetter wieder das Striezelwerfen in Stein i. J. statt.

Welche Beliebtheit der Brauch des Striezelwerfens genießt, war an dem großen Besucherinteresse deutlich zu erkennen. Das Plateau vor der Kirche St. Laurentius war voll wie selten zuvor. Vom Balkon der Meierei, die an die Kirche grenzt, wurden die Striezeln in die Menge geworfen. Es waren mehr als 5000 dieser gesegneten Brote.

Der Brauch des Striezelwerfens geht, so die Legende, auf die Armenstiftung der Pfalzgräfin Hildegard von Stein zurück. Sie soll verfügt haben, dass nach ih-

rem Tod alljährlich eine Armenauspeisung stattfinden soll. Sie starb am 5. Februar 985. Der Pfarrer von St. Kanzian am Klopeiner See, Geistl. Rat Mag. Friedrich Isop, hat den Bischof der Diözese Gurk, Mag. Josef Marketz, und den Pfarrer von Sittersdorf, Martin Horvat, eingeladen, die heilige Messe zu gestalten. Bischof Marketz hob die Bedeutung von Hildegard hervor, „da sie eine große Wohltäterin gewesen sei – das Striezelwerfen könne demnach als Botschaft des Teilens verstanden werden“.



Termine nach telefonischer Voranmeldung. Ich freue mich auf ihren Anruf!

FROHE OSTERN

Friseurmeisterin
Nicole Glinik | Beerenweg 11
9122 St. Kanzian
0664 91 655 72 | n.glinik@gmx.a

Friseur
Waldschnitzl



Bienenschwarm: Durch Teilung wird ein neuer Staat gebildet.



Einfach köstlich:
Ein Stück Vollkornbrot mit Butter und Honig.

Bienenhonig 2022 brilliert mit vorzüglicher Qualität

Das Bienenjahr 2022 war ein sehr turbulentes.

Gezeichnet war das abgelaufene Bienenjahr von schnellen Wetterumschwüngen und auch durch den Hagel war die Ernte im Jauntal teilweise eher verhalten. Der zu erntende Honig brilliert jedoch mit vorzüglicher Qualität.

Der Bienenzuchtverein Stein im Jauntal ist mit Obmann Johann Jansche das ganze Jahr über um die Gesundheit und das Wohlergehen der Bienen und die Anlie-

gen der Imker bemüht. Auch Kooperationen mit Landwirten, die nach der Getreideernte blühende Pflanzen anbauen, stehen auf dem Programm der Zusammenarbeit innerhalb der Landwirtschaft. Besonders wird mit Zuchtarbeit auf den Erhalt der heimischen Carnica geachtet.

An der Imkerei interessiert? Einfach beim Verein melden unter Telefon 0664/1053601. **CH. O.**



Die Biene bei der „Arbeit“: Beim Anfliegen wird Nektar von einer Blume aufgenommen.

FOTO: OSOU

Neu ab 1. April in St. Kanzian: Hundetraining mit Spaß und Spiel!

Viele werden Birgit Mertel schon mit ihren Punktehunden beim Spazieren gehen gesehen haben. Sie wohnt mit ihrer Familie in Stein im Jauntal und hat selbst zwei Hunde (eine fast 9-jährige Dalmatiner-Hündin namens „Tinka“ und eine 2-jährige superpubertierende Hündin namens „Akira“). Aus Spaß und Interesse begann sie vor über zwei Jahren die Ausbildung zur tierschutzqualifizierten Hundetrainerin, absolvierte im September 2022 die Prüfung und ist derzeit in einer weiteren Ausbildung zum Basic Trail Trainer bei K9 Experts-Bundesausbildungszentrum für Suchhunde.

Ab 1. April 2023 will sie ihr Hobby

zum Beruf machen. Sie möchte ihr Wissen an das Mensch/Hund-Team bringen und mit positiver Verstärkung gewaltfrei arbeiten. „Unser Hund ist ein Familienmitglied und Partner, deswegen ist es wichtig das Vertrauen positiv mit Liebe aufzubauen. Eine gute Bindung und eine artgerechte Auslastung macht nicht nur unsere Fellnasen glücklich“, ist Mertel überzeugt.

Sie bietet vom Welpentraining, Junghundetraining, Adult Training, Social Walks, Krimiwanderungen bis hin zum Mantrailing an. Sie ist auch auf der Suche nach einem passenden Grundstück, um dort einen eigenen Hundeplatz zu errichten.



Birgit Mertel: „Ich starte mit 1. April 2023 im Raum St. Kanzian und Umgebung.“

INFO

» Birgit Mertel
Tel./WhatsApp: +43 664 75 11 96 30
E-Mail: office@pfotentaps.at
www.pfotentaps.at
www.facebook.com/Pfotentaps
www.instagram.com/pfotentaps_birgit

Wir sind Ihr Partner für

Innovative Kopierer, Drucker, Netzwerkscanner und mehr!

Ebentaler Strasse 169
 9020 Klagenfurt am Wörthersee
 0463 208 505
 office@bs-jernej.at
 www.bs-jernej.at

bürosysteme
jernej e.U.

Musikverein Möchling–Klopeiner See startete erfolgreich in das Jahr 2023

Nach zweijähriger Pause durfte der Musikverein Möchling–Klopeiner See wieder zu seinen traditionellen Neujahrskonzerten und dem Kindermaskenball Zirkus Musikus einladen.

Bei den Neujahrskonzerten am 1. und 6. Jänner 2023 unter dem Motto „Ein Wiederhören“ war das Kulturhaus K3 in St. Kanzian zweimal bis auf den letzten Platz gefüllt. Mit einem bunten Programm wurde das Publikum verwöhnt. Als Highlight stand das Cello Konzert von Friedrich Gulda am Programm und der junge Kärntner Solist Aleksander Simic verzauberte mit seiner Virtuosität die Zuhörer. Weiters glänzten unter der musikalischen Leitung von Klaus Kniely sämtliche Musiker:innen, allen voran auch das Schlagwerkregister, welches eine Solonummer zum Besten gab.

Nach den erfolgreichen Konzerten durfte der Musikverein am 11. Februar wieder über 150 Kinder und Jugendliche zu einem bunten Nachmittag im K3 be-

Ehrung: Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden Erika und Herbert Tschürz (Mitte) vom Obmann des Musikvereins Möchling–Klopeiner See, Christoph Tanzer (links), und vom Bezirksobmann des Blasmusikverbandes, Josef Hirm, für ihre langjährige Tätigkeit geehrt.



grüßen. Beim Kindermaskenball unter dem Titel „Zirkus Musikus“ wurden die kleinen Narren und Närrinnen in den Dschungel entführt. An insgesamt sieben Stationen konnten sie ihre Künste und Geschicklichkeit beweisen. Als Belohnung gab es ein kleines Präsent und Krapfen. Musikalisch

wurde die Veranstaltung von der Kids-Band der Musikschulregion Südkärnten und des Musikvereins Möchling–Klopeiner See unter der Leitung von Viktoria Tanzer-Marold eröffnet. Alle Kinder hatten viel Spaß und genossen den lustigen und abwechslungsreichen Nachmittag.



Zwischen diesen beiden Veranstaltungen stand am 28. Jänner noch die Jahreshauptversammlung auf dem Programm. Obmann Christoph Tanzer blickte, im Beisein von Präsidenten und Bgm. Thomas Krainz, Bezirksobmann Josef Hirm, Bezirksobfrau Irmgard Dreier und Musikschuldirektorin Birgit Töplitzer auf ein erfolgreiches Jubiläumsjahr 2022 zurück. Weiters wurde er in seiner Funktion bestätigt.

VERÄNDERUNGEN IM VEREIN

Es gab jedoch einige Veränderungen im Vereinsvorstand. Dazu muss erwähnt werden, dass nach 32-jährigem Einsatz für den Verein in diversen Funktionen Herbert Tschürtz aus dem Vorstand ausgeschieden ist. Ihm sind einige Meilensteine im Vereinsgeschehen zu verdanken. Darunter fällt zum Beispiel die Errichtung des Probelokals und die erfolgreiche Übersiedelung der Musikschule in die Räumlichkeiten des K3. Auch seiner Frau Erika Tschürtz, die ebenfalls aus dem Vorstand ausschied, gilt ein Dank für die jahrelange Ausübung der Zeugwartfunktion und der Unterstützung des Vereins.

Das Jahr 2023 bietet aber noch einiges für den Musikverein. Der Verein tritt nämlich über Fronleichnam eine Konzertreise nach Dresden an und wird im Sommer wieder die Promenade musikalisch bespielen. Weiters steht am 29. Juli bereits zum fünften Mal das Sautrogrennen auf dem Programm. **CH. T.**



**Zeit zum Reden.
Zeit zum Zuhören.
Zeit zum Lachen.**



Bürgermeister Thomas Krainz, Gesundheitsreferentin Mag. Daniela Kristof, Seniorenbeauftragter Dir. a. D. Alois Lach wie auch Hausherr Pfarrer Mag. Hanžej Rosenzopf begrüßten die ersten Besucher:innen beim gemeinsamen Kennenlernen im Seniorencafé bei Kaffee und Kuchen. Immer mehr Gemeindegänger:innen erfreuen sich an dem Angebot und wir uns über die laufend wachsende Inanspruchnahme des Seniorencafés Lebensfreude. „Die positiven Eindrücke sowie Rückmeldungen der Besucher:innen ist immer das schönste Geschenk“, so die Leiterin Anita Dunst.

Jahreszeitgerecht gibt es im Seniorencafé viel zu erfahren bzw. gemeinsam zu plaudern und so blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück:

„Garten“	Was ist noch zu tun? Verarbeitung der geernteten Früchte
„Herbst“	Pflanzen, Farben, Tiere, Aktivitäten im Freien, Wandern
„Allerheiligen, Allerseelen“	
„Silvester und Neujahr“	Rückblick und Wünsche fürs neue Jahr
„gemeinsame Neujahrfeier“	Gespräche über das familiäre Fest – heute vs. damals
„Brauchtum in unserer Gemeinde“	
„Aschermittwoch“	Beginn der Fastenzeit

Vor Beginn der Adventzeit fertigten wir gemeinsam unsere Adventkränze. Dabei wurden viele Erinnerungen geweckt. Im Anschluss gab es zur Stärkung selbstgebackene Kekse und so manche Anekdote brachte die Gruppe zum Lachen.

In Planung steht im heurigen Jahr ein gemeinsamer Ausflug an den Weißensee, dem natürlich schon alle Teilnehmer:innen freudig entgegen fiebern.

Seien Sie neugierig und verbringen auch Sie mit uns einen lustigen Nachmittag im Seniorencafé Lebensfreude.

Wir freuen uns auf Sie:

Das Seniorencafé gibt es jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr im Pfarrhaus St. Primus!



Gemeinschaftsfoto: Musikverein Möchling–Klopeiner See in Aktion.

Kulturelles Highlight zum Neujahr Kulturni vrhunec novega leta

Das Neujahrskonzert – Novoletni koncert des slowenischen Kulturvereins SPD Danica stellt jedes Jahr ein kulturelles Highlight dar. Die Chöre des Kulturvereins, d.h. die Zvezdice, der Kinderchor, der Jugendchor, der gemischte Chor und die Korenine sowie die Vokal-Instrumental-Formation Kežarjevi vnuki begrüßten die Anwesenden mit dem Neujahrslied und zahlreichen weiteren Liedern. Als Gastchor war diesmal der Männerchor MoPZ Vinko Poljanec geladen. Das stimmungsvolle Konzert endete in einem geselligen Beisammensein.

Novoletni koncert je za SPD Danica začetek in hkrati višek rednega delovanja kulturnega leta. Društvene skupine – Zvezdice, Otroški zbor, Mladinski zbor, Mešani pevski zbor in Korenine Danice ter Kežarjevi vnuki – so zapeli nabito polni dvorani. Gost pri novoletnem koncertu je bil Moški pevski zbor Vinko Poljanec. Pri koncertu so se spomnili preminulega kulturnika in dolgoletnega oskrbnika Kulturnega doma, Franca Polzerja. Za 60-letnico življenja in 30 let vodenja MePZ Danica so čestitali dirigentu Stanku Polzerju, za 40-letno vodenje MoPZ Vinko Poljanec pa so čestitali tudi Franzu Starzu.



Stimmungsvoll: Der Ball als Treffpunkt. **Atmosferic'no:** Žogica kot kraj srečanja.



FOTOS: © RAFAEL MISTELBAUER, MIRO WAKOUNIG, MICHAEL STERN

Faschingsball-Motto „Unter dem Meer“ Pustni ples Moto „Pod morjem“

Im Kulturni dom fand heuer der Kinderfaschingsball „Unter dem Meer“ statt. Und so war es kein Wunder, dass sich zu diesem Event zahlreiche Meerjungfrauen, Quallen, Frösche, Prinzessinnen und Prinzen, aber auch Cowboys, Basketballer und Gangster einfanden, um sich durch die verschiedenen Stationen bis zu den Krapfen hinaufzuarbeiten. Bei Spiel, Spaß und Trank verbrachten die Kinder einen zaubernden Faschingsnachmittag.

Otroci vsako leto nestrpnost čakajo na otroški pustni ples, ki je bil letos na pustno nedeljo v Kulturnem domu. Pod geslom »Na dnu morja« so se zbrale pustne šeme od blizu in daleč. Na plesu



so se morske deklice, meduze, princeze, kavboji in razbojniki podali na potovanje po različnih postajah podmorskega sveta, kjer so opravljali različne naloge. Kot plačilo so mlade puste čakali krapci in pijača.

Im erneuerten Kulturni dom wurde wieder getanzt Ponovno plesanje v prenovljenem Kulturnem domu

Am 4. Februar 2023 war es wieder so weit, Danica veranstaltete seinen mittlerweile 49. Ball. Und der sehr beliebte Ball war erneut ein voller Erfolg. Das „Trio Boškin“ begeisterte die Besucher:innen bis in die Morgenstunden mit klassischen und modernen Rhythmen.

Zum ersten Mal wurde im neu renovierten Kulturni dom getanzt und gefeiert. Ganz besonders hervorzuheben ist auch das neu gestaltete Foyer, in dem sich zahlreiche Besucher:innen beim entspannten Gespräch sammelten, aber auch die Cocktail-Theke konnte bezaubern. Ein Highlight stellte wie jedes Jahr die Einlage der Vereinsjugend sowie die Tombola danach dar. Für die Junggebliebenen gab es im Keller eine Disco.

Den Ball eröffnete der Gemischte Chor. Auch für die leiblichen Genüsse war gesorgt. Nach gewohnter Tradition wurden belegte Brote und Kuchen sowie ein selbst zubereitetes Gulasch angeboten. Mittlerweile laufen bereits die Vorbereitungen für den 50. Ball und der Verein freut sich bereits jetzt, Sie erneut zum Ples Danice begrüßen zu dürfen.

Četrtega februarja so pri Danici zopet plesali. Do jutranjih ur so obiskovalke in obiskovalci plesali h zvokom tria Boškin. Ples se je prvič odvijal v novo obnovljenih prostorih Kulturnega doma. Še posebej navdušil je prenovljeni foaje Kulturnega doma, kjer so se gostje zbirali ob dobri kapljici in uživali ob sproščenem pogovoru. V Koči te-

koči pa so ponujali tudi koktajle. V kleti pa je mladina pripravila disko.

Ples je otvoril mešani pevski zbor, nato pa so se plesalke in plesalci sukali do ranega jutra. Mladinska skupina Kult je pripravila poseben vložek. Višek plesa pa je bila tudi tombola, na katerem so med drugim žrebali tudi umetnine domačih umetnikov, kot tudi televizorje in izvrstne košare domačih izdelkov.

Za telesno dobrobit je bilo poskrbljeno s slastnimi kruhi in tortami ter domačim golažem. Očarljivo okrašeni ples je bil pravo vabilo že za naslednjega, saj bodo leta 2024 Ples Danice prirejali že petdesetič. Radovedni smo, kaj si bodo pri Danici namislili za jubilejni 50. ples.

Vorbereitungen für Landesjugendsingen laufen Priprave na nacionalno mladinsko petje so v teku

Der Kinderchor Danica und der Jugendchor Danica bereiten sich derzeit auf das Kärntner Landesjugendsingen vor, das Ende April in Klagenfurt stattfindet. Für die jungen Sänger:innen stellt dieses Ereignis zweifellos eine große Herausforderung dar, wollen sie doch auch ein gutes Ergebnis erzielen.

Darauf bereiten sie sich seit dem Chorsemnar im Sommer auch gezielt und intensiv vor. Den Kindern und Jugendlichen sowie den Chorleiterinnen Barbara Mistelbauer-Stern, Sara Ouschan, Miriam Sadnikar und Doris Wakounig wünschen wir für den Chorwettbewerb jedenfalls alles Gute.

Konec aprila 2023 bo v Celovcu deželno tekmovanje otroških in mladinskih zborov. Letošnjega tekmovanja se bosta udeležila tudi Otroški zbor Danica pod vodstvom Sare Ouschan in Doris Wakounig ter Mladinski zbor Danica pod vodstvom Miriam Sadnikar in Barbare Mistelbauer-Stern. Že poleti so se lotili intenzivnih priprav. Za otroke so intenzivne in podrobne priprave vsekakor izziv, ki se bo – kot si želijo – ob uspešnem sodelovanju poplačal. Neprecenljivega pomena pa so vsekakor izkušnje, ki si jih pri tem pridobijo. Za tekmovanje mladim glasbenikom želimo veliko uspeha in veselja ob pevskem ustvarjanju.

TERMINE/TERMINI

- » 22. April 2023: Vigredni koncert – Frühjahrskonzert, K3, St. Kanzian (Veranstalter: SPD Vinko Poljanec)
- » 24. bis 26. April 2023: Landesjugendsingen, Konzerthaus/konzertna hiša, Klagenfurt
- » 6. Mai 2023, 18.00: Maiandacht – šmarnice, Klagenfurter Dom/stolnica, Klagenfurt
- » 23. Juni 2023: Konzert/koncert „S pesmijo v poletje“, Kulturni dom, St. Primus/Sentprimož
- » 1. Juli 2023: Kick & Rock, Arena Danica, St. Primus/Sentprimož (Veranstalter: Initiativ Angola)
- » 29. Juli 2023, Sommerabend/poletni večer, St. Primus/Sentprimož (Veranstalter: SPD Vinko Poljanec)

Mord und Totschlag täglich im Fernsehen

Frau ermordet! Mann mit Küchenmesser erstochen! Frau vergewaltigt! Solche Szenen dürfte jeder Fernsehzuschauer schon unzählige Male gesehen haben. Passieren solche Ereignisse auch in der Realität, dann ist der Sinngehalt ein anderer, weil man so etwas ja schon kennt. Unser tägliches Augen- und Ohrenfutter, in welchem Gewalt eine Rolle spielt, führt auch zu einer Realitätsverschiebung und Abstumpfung – sozusagen als „Regieanweisung“.

Wer jetzt wie jeden andern Tag und auch zu den Osterfeiertagen wieder durch die TV-Programme springen wird, kann mit Sicherheit folgendes feststellen: Mord und Totschlag stehen auf dem Programm von fast allen Kanälen. Das gilt nicht nur für das die Erwachsenen-, sondern auch für die Kindersendungen.

Wir „konsumieren“ diese Gewalt in den Filmen und machen uns keine Gedanken, was mit unserem Unterbewusstsein passiert, wenn so viel Blut im Fernseher spritzt. „Unser Gehirn unterscheidet nicht, ob es Realität oder nur gespielt ist“, erklären



Wissenschaftler. Filme, in welchen Gewalt dargestellt wird, lösen wohl immer wieder Unbehagen aus, aber sie haben offensichtlich anziehende Wirkung.

Gewaltdarstellungen beschränken sich nicht nur auf die körperliche Gewalt. Auch Beleidigungen und Bedrohungen in Filmen haben eine sogenannte „Vorbildwirkung“.

Immer wieder kann man die Behauptung hören, „dass es beim Filmeschauen nicht ausschließlich um Spaß und Nervenkitzel geht. Fakt ist, dass Horror-, Terror- oder Kriegsszenen den Zuschauer zusehends abstumpfen. Die Einsichten über die Realität

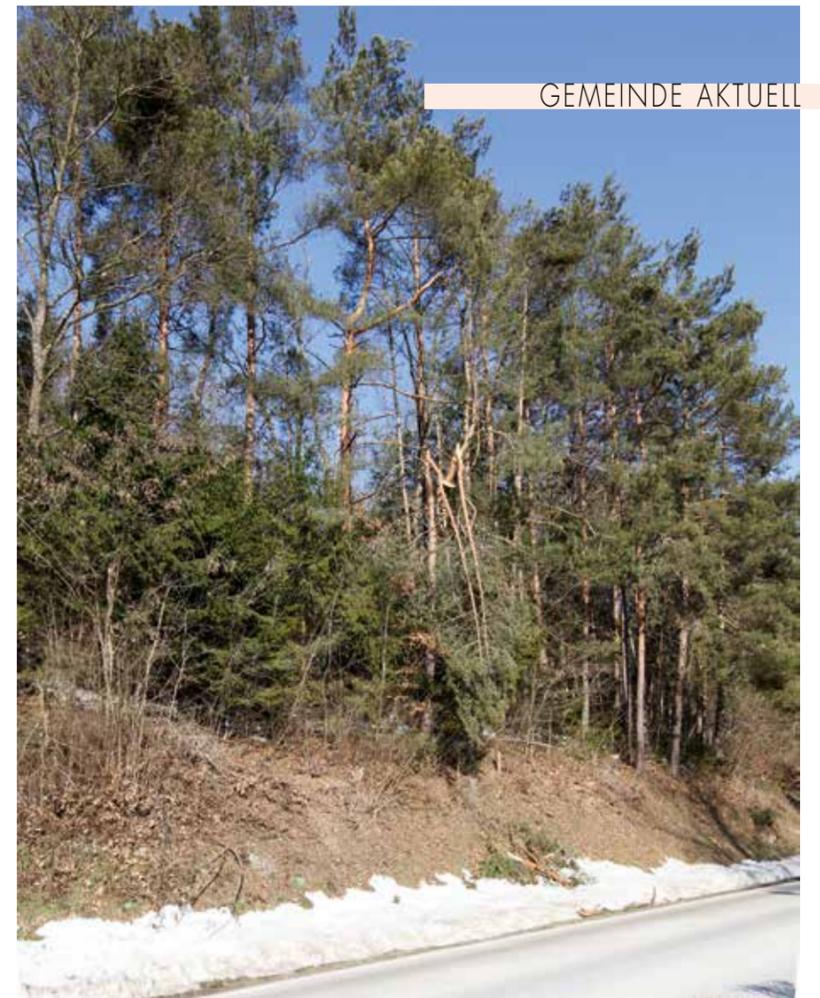
verschieben sich. Das könnte auch ein Grund dafür sein, warum die Bereitschaft zur Gewalt auch im realen Leben stärker in den Vordergrund tritt. Man könnte zusammenfassend sagen: Mit jedem Film sinkt der Zusammenhang zwischen Sinngehalt und Gewalttoleranz.

Die Interpretation jeder Szene entsteht im Kopf des Zuschauers. Grundsätzlich soll und darf man die Gewaltdarstellung in Filmen ganz klar benennen. Die Reflexionsleistung des Zuschauers sucht permanent nach Zusammenhängen, dadurch steigt das Aggressionspotential.

Aufmerksamen Beobachtern ist sicherlich aufgefallen, dass die Hemmschwelle speziell in den letzten drei Jahren stark gesunken. Politiker und vor allem die Gesellschaft sind gefordert. Diese Problematik muss endlich erkannt und dagegen vorgegangen werden. Th. K.

Schäden durch Wintereinbruch

Wegen der starken Schneefälle am 23./24. Jänner 2023 waren die Feuerwehren auch im Gemeindegebiet von St. Kanzian im permanenten Einsatz. Insgesamt gab es vor allem wegen der umgestürzten Bäume zahlreiche Einsätze. Der öffentliche Verkehr kam teilweise zum Erliegen. Der Schienenverkehr zwischen Klagenfurt und Bleiburg war am darauffolgenden Tag wieder im Einsatz. In St. Kanzian stürzte ein Pavillon unter den Schneemassen zusammen, als die Besitzerin diesen von Schnee zu befreien versuchte. Die 41 Jahre alte Frau wurde von den einstürzenden Teilen eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Sie wurde ins Krankenhaus gebracht.



Schwere Schäden im Vogelpark Turnensee: Zwölf Feuerwehren mit 96 Mann standen am 23./24. Jänner im Einsatz, um die Käfige/Voliere von der schweren Schneelast zu befreien. Eine 165 m² große und fünf Meter hohe Voliere, in der drei Riesenseeadler untergebracht waren, brach zusammen. Zwei Tiere waren sofort tot, ein Adler wurde zehn Tage später verendet aufgefunden. Auch weitere Gebäude wurden schwer beschädigt. Mit den Reparaturarbeiten wurde sofort begonnen. Der Vogelpark wird, wie geplant, am 15. April für Besucher:innen wieder geöffnet sein.

Wenn Menschen in Not sind, dann . . .

Die Freiwilligen Feuerwehren Peratschitzen und Stein i. J. stehen rund um die Uhr – 365 Tage im Jahr – auf Abruf bereit, um in Not geratenen Menschen zu helfen. Sie leisten viele freiwillige Stunden für uns alle. Ohne Entlohnung.

Das Feuerlöschen ist wohl die älteste Aufgabe der Feuerwehren. Der Einsatzbereich der freiwilligen Helfer reicht aber noch viel weiter: von der Pkw-Bergung nach Verkehrsunfällen bis zum Einsatz bei Katastrophen. In diesem Winter hat es sich wieder einmal gezeigt, wie wertvoll die Feuerwehr-Einsätze waren. Das Bergen und Sichern von Sachgütern zählt ebenso zu den Kernaufgaben der Wehren. Neben der ursprünglichen Aufgabe der Feuerbekämpfung, sind die

heutigen Feuerwehren mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Feuerwehren haben auch im kulturellen Zusammenhang eine große Bedeutung. Sie sind in unserem gesellschaftlichen Leben ein bedeutender Faktor in ökologischem und ökonomischem Sinne. Im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz nehmen die Feuerwehren eine Vorbildrolle ein. Um für die vielfältigen Einsatzgebiete gerüstet zu sein, müssen die Feuerwehren entsprechend ausgerüstet sein.

RETTEN – LÖSCHEN – SCHÜTZEN – BERGEN

Erinnerung an Mai 2013: Über 5000 Kameradinnen und Kameraden aus 23 Ländern nahmen an der 20. internationalen Feuerwehr-Sternfahrt am Klopeiner See teil.



Jugend und die Feuerwehrzukunft

Der Fortbestand der Wehren in der derzeitigen Form ist nur langfristig gesichert, wenn entsprechender Nachwuchs da ist. Immer mehr Jugendliche erkennen mittlerweile die Chance, welches Wissen sie als Mitglieder generieren können.

Viele junge Menschen schätzen die in den Wehren vorherrschende Kameradschaft. Hier ist jeder, der einen Dienst an der Allgemeinheit leisten will, herzlich willkommen. Jeder junge Mensch kann hier – ohne Ansehen des Standes, der Religion und der politischen Herkunft und Überzeugung – seinen Platz finden.

Mitglied der Feuerwehr zu werden und zu sein, bedeutet auch, dass man hier die Chance hat, im wahrsten Sinne des Wortes

fürs Leben zu lernen. Die „Lehrlinge“ durchlaufen die gesamte Basisausbildung eines Feuerwehrmitgliedes. Themenbereiche wie Aufbau, Arbeiten und Verhalten in der Feuerwehr, Fahrzeug- und Gerätekunde, Umgang mit der Ausrüstung zur ersten Löschhilfe (z. B. Feuerlöscher), Funktechnik, Verhalten im späteren Einsatzfall und Erste Hilfe werden den Jugendlichen altersgerecht vermittelt.

Feuerwehrmitglied ist mehr als nur mit dabei zu sein.

Trockentauchanzüge für die Taucher der FF Peratschitzen

Ende Februar wurden im Strandbad Camping Nord am Klopeiner See vier neue Trockentauchanzüge an die Freiwillige Feuerwehr Peratschitzen übergeben. Der Ankauf wurde von Feuerwehrreferent Landesrat Daniel Fellner finanziell unterstützt. Die Feuerwehrtaucher sind an 365 Tagen im Jahr einsatzbereit. Das bedeutet, dass, wenn etwas passiert, sie auch bei extrem niedrigen Temperaturen ins Wasser müssen. Diese Anzüge halten auch schwierigen Situationen stand und die Taucher werden auch längere Zeit unter Wasser nicht nass. Landesrat Fellner hat den Ankauf mit 5000 Euro unterstützt.



Offizielle Übergabe der Trockentauchanzüge: Landesrat Daniel Fellner, Gemeindevorständin Mag^a. Daniela Kristof, Vizebürgermeister Dir. i. R. Alois Lach, Bürgermeister Thomas Krainz, Gemeinderat Leon Novak, Vizebürgermeister und Feuerwehrreferent Oskar Preinig, Kommandant der FF Peratschitzen, Thomas Abraham, Bezirkswasserdienstbeauftragter und Einsatztaucher Wolfgang Tischler, Einsatztaucher Markus Klatzer und Erich Varh-Tropper (v. l. n. r.).

FOTO: © VARH

Feuerwehr Stein i. J. wegen starken Schneefalls im Einsatz



FOTO: © FF STEIN I. J.

Am Montag, 24. Jänner 2023 waren die Feuerwehren der Gemeinde und aus dem Bezirk gefordert. Aufgrund der starken Schneefälle knickten Bäume unter der Schneelast und blockierten

die Fahrbahnen. Bereits um 12.43 Uhr ging der erste Notruf bei den Wehren ein: „Mehrere Volieren seien im Vogelpark aufgrund der starken Schneelast einsturzgefährdet.“ Schon am Weg dorthin

mussten umgestürzte Bäume aus dem Weg geräumt werden. Aufgrund des starken Schneefalls wurde von der Einsatzleitung zeitgerecht eine Einsatzbereitschaft eingerichtet.



Ehrenamtliche sind Stützen in der Pflegenahversorgung

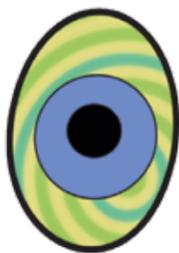
Erstes Bezirkstreffen aller Ehrenamtlichen aus der Pflegenahversorgung im Gasthaus Menüwirt in St. Kanzian am Klopeiner See.

Als kleines Dankeschön für das außerordentliche Engagement lud die Gemeinde St. Kanzian alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Pflegenahversorgung aus dem Bezirk Völkermarkt am 1. Dezember 2022 ins Gasthaus Menüwirt nach St. Kanzian ein.

Gesundheitsreferentin Mag. Daniela Kristof, Seniorenbeauftrag-

ter Vizebürgermeister Dir. a. D. Alois Lach sowie die zuständigen Pflegekoordinatorinnen Michelle Dunsky und Melanie Hassler, MA BA bedankten sich bei allen Anwesenden für ihr freiwilliges Engagement. Mit dabei war auch Alexandra Jurz, die den Gemeindeglieder:innen seitens des Amtes stets unterstützend zur Seite steht.

FROHE OSTERN
Augenarztordination
Dr. Sebastijan Žuraj, MSc., FEBO



10. Oktober-Platz 20
9150 Pliberk
T: +43 4235 207 24 11
F: +43 4235 207 24 10
info@augenarzt-bleiburg.at

Stammtisch für pflegende Angehörige

Am 9. Februar 2023 fand im Rahmen des Stammtisches für pflegende Angehörige ein Vortrag zum Thema „Was kann man tun, wenn Blase und Darm Probleme machen?“ statt. Die Fachexpertin Elvira Habermann (DGKP) brachte den Interessierten das immer noch tabuisierte Thema Inkontinenz auf eine sehr offene Art und Weise näher, sodass sich die Teilnehmenden zahlreiche praktische Tipps und neues Wissen mitnehmen konnten!



PETRA STÖCKL, BScN.: Freiberufliche Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, Zertifizierte MAS Demenztrainerin, Expertin für Casemanagement und Angehörigenbegleitung mit Schwerpunkt Demenz, Multiplikatorin des Demenz-Balance Modells (c) nach Klee-Reiter. Tel. 0650/3104560, office@pflegeberatung.cc, www.pflegeberatung.cc

Kostenloser Vortrag im Rahmen des Pflegestammtisches „Gesunder Schlaf – Umgang mit Schlafstörungen“

Donnerstag, 11. Mai 2023
14.00 Uhr bis 15.30 Uhr,
Volksschule St. Primus

Gesunder und erholsamer Schlaf sind notwendig, um die täglichen Herausforderungen im Berufs- und Privatleben gut zu meistern und den aktuellen Gesundheitsbelastungen Stand zu halten. Damit bleiben Sie gesund und leistungsfähig! Sie erhalten wichtige Informationen zu den natürlichen Möglichkeiten, die Schlafqualität zu verbessern. Schlafrhythmus und Biologie, Entspannungstechniken, Hilfen aus der Natur, Tipps zur Ernährung, Bewegung etc. und die Führung eines Schlafstagebuchs runden das Schlafthema ab. Selbsthilfe als wirksamste Hilfe lautet die Devise. Sich bewusst stark für seine Gesundheit zu machen, fördert das Wohlbefinden und somit die Gesundheitskompetenz.



Referentin:
Heidmarie Jandl M.Ed. DGKP, Gesundheits- und Pflegepädagogin, Schlaftrainerin, Resilienztrainerin, Achtsamkeitslehrgang – MBSR, Gesundheitszirkelmoderatorin
Vortrag für alle interessierten Gemeindebürger:innen. Keine Anmeldung erforderlich.

LAND KÄRNTEN

Pflegetelefon

Für Ihre Fragen rund um das Thema Pflege.

0720 788 999
Mo bis Fr, 10–11 Uhr
zum Ortstarif

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

www.gps-ktn.at

Aufklärung mit Spaß und absoluter Lachgarantie!

Kabarettistin, Buchautorin und Sexualpädagogin Barbara Baldini gastierte am 10. März 2023 im K3 in St. Kanzian. Karten gab es nur im Vorverkauf. Viele Tage zuvor waren bereits alle Plätze im Saal ausverkauft.

Einmal mehr brachte Barbara Baldini in ihrem neuen Programm Mann und Frau in puncto Geschlechter zum Staunen. Von ausgefallenen Vorlieben und Neigungen bis hin zum alltäglichen Wirrwarr einer traditionellen Partnerschaft schlug sie einen Bogen. In ihrem Bühnenprogramm versucht Baldini Männern und Frauen auf humorvolle Weise genau das zu vermitteln, worüber man sonst viel zu selten spricht. Dabei versuchte sie besonders humorvoll Tipps zu vermitteln.

An diesem Abend konnten die Zuschauer in diesem Vortragskabarett von dem erfahren, was die Menschen in puncto Beziehung und Partnerschaft, Geschlechter und Gemüter, Sexualität und Lust

im wahrsten Sinne des Wortes „flachlegt“. Dabei mischte Baldini ihre jahrzehntelange Erfahrung als Sexualpädagogin humorvoll mit ihrer einzigartigen Beobachtungsgabe des Liebeslebens von Herrn und Frau Österreicher. Die praktizierende Buddhistin ist sich sicher: „Lachen ist der Erleuchtung am nächsten!“

So sind wohl die Gäste mit unterschiedlichen Perspektiven aus diesem Kabarettabend gegangen, und vielleicht auch leichten Herzens. Den Abend im K3 hat Baldini auch mit folgender Perspektive verknüpft: „Die Liebe ist etwas Wunderbares im Leben – vor allem, dann, wenn wir liebevoll miteinander umgehen.“



Barbara Baldini aus dem Waldviertel: „flach gelegt“ – unter diesem Titel hielt sie den Kabarettvortrag im K3. FOTO: ST-K-PRES



Pensionisten-Fasching in Wasserhofen

Heuer haben sich im Landgasthof Millennium in Wasserhofen nach zweijähriger Pause am Rosenmontag die Pensionisten aus der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See wieder zur Party getroffen.

Masken, Tanz und viel Vergnügen – das stand auf dem Programm beim Faschingstreffen am 20. Februar 2023 in Wasserhofen. Die Pensionistenverband-Ortsgruppe St. Kanzian am Klopeiner See hatte eingeladen und viele sind gekommen. Obmann Kunibert Sourij konnte zahlreiche maskierte Närrinnen und Narren begrüßen. An der stimmungsvollen Party haben auch Bürgermeister Thomas Krainz und Vizebürgermeister Dir. Alois Lach teilgenommen.

Zahlreiche Geschenkskörbe und

wertvolle Preise wurden im Rahmen einer Tombola verlost. Es war eine absolut gelungene Veranstaltung mit der Überzeugung, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.





KINDERMASKENBALL IM K3 IN ST. KANZIAN

Endlich wieder nach zwei Jahren Faschingsstimmung im K3 in St. Kanzian. Nach zweijähriger Pause fand am 11. Februar 2023 der „Zirkus Musikus“-Kindermaskenball unter dem Motto „Dschungel“ statt. Für alle Kinder, die dabei waren, gab es Getränke und Krapfen. Livemusik sorgte für eine fantastische Stimmung. FOTOS: © REINHOLD STARC



Faschingsgshnas des Seniorenbundes

In ausgelassener Stimmung und bunt maskiert traf sich der Seniorenbund St. Kanzian traditionell zum Faschingsgshnas und Heringsgshmaus im Fichtenhof in Unterburg.

Die Mitglieder des Seniorenbundes St. Kanzian am Klopeiner See verstehen zu feiern. Sehr lustig ging es beim traditionellen Faschingsgshnas zu. Alle Seniorinnen und Senioren brachten eine Maskerade, viel Humor und einen kräftigen Appetit mit. Ein reich bestückter Glückshafen mit vielen Besten, gesponsert von Sponsoren und Mitgliedern, kam gut an und brachte so einen Beitrag in die Vereinskasse. Ein besonderer Dank gilt dem Bürgermeister Thomas Krainz, der einen wunderbar kulinarischen Geschenkkorb zur Verfügung stellte!

Mit schmackhaftem Heringsalat, Krapfen und Kaffee ging dieser schöne Faschingsnachmittag zu Ende und so startete der Seniorenbund St. Kanzian mit Schwung und neuen Zielen in das Jahr 2023. Ein Halbtagesausflug in die Ho-

nigwelt nach Slovenj Gradec und ein Tagesausflug nach Italien/Castelmonte stehen am Programm, mit dem Ziel, Italien abseits der Autobahn kennen zu lernen.

„Wir wünschen allen Gemeindegänger:innen ein gesegnetes Osterfest mit erholsamen Feiertagen und einen sonnigen Start in den Frühling! Möge Os-



tern für alle ein Symbol der Erneuerung und Hoffnung sein,“ betont Erika Katschnig.

Übrigens: Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Echte Gaude beim Faschingsgshnas: Ein lustiger und schöner Nachmittag mit einem reich bestückten Glückshafen.





Kinderfasching

Der traditionelle kunterbunte Kinderfasching der ÖVP fand nach zweijähriger Pause am Sonntag, 19. Februar 2023, im Fichtenhof in Unterburg statt. Diesmal wieder dabei Indianer, Piraten, Prinzessinnen, Helden sowie Heldinnen und sogar Märchenfiguren. Ein großes Lob an das Organisationsteam – ohne dieses großartige Engagement wäre so eine schöne Veranstaltung gar nicht möglich. Alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

DIE VOLKSPARTEI SANKT KANZIAN WÜNSCHT FROHE OSTERN!

Machen wir auch weiterhin gemeinsam unsere Gemeinde zu einem Ort, an dem sich alle wohl und sicher fühlen. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes Osterfest!



BEZAHLTE ANZEIGE DER ÖVP ST. KANZIAN AM KLOPFNER SEE

Maskenball wieder ein voller Erfolg



Partystimmung im Fichtenhof: Mitten drin auch Gemeindevorstand Johannes Hobel, Bürgermeister Thomas Krainz und Gemeinderat Ewald Jernej beim Maskenball (oben). Die Siegergruppe bei den Masken.

Nach zweijähriger Pause fand heuer wieder der von der Volkspartei St. Kanzian organisierte Maskenball im Fichtenhof in Unterburg statt. Die Räumlichkeiten waren für die Veranstaltung kunterbunt geschmückt und es kam eine Vielzahl – gekleidet in farbenfrohen Kostümen –, darunter Superhelden, Märchenfiguren, Tiere und viele andere kreative Ideen.

Im Keller in der legendären Almbar wurden die Faschingsnarren von einem DJ unterhalten und konnten auch auf der Tanzfläche ihr Können zeigen. Die Stimmung während der Veranstaltung war großartig und es war schön zu sehen, wie Menschen jeden Alters zusammen kamen, um zu feiern und Spaß zu haben.

Insgesamt war die Faschingsveranstaltung der ÖVP St. Kanzian im Fichtenhof ein voller Erfolg und sorgte für viel Freude und Unterhaltung. Es war eine großartige Gelegenheit für die Gemeindegewerinnen und -bürger, zusammen zu kommen und zu feiern, während sie ihre Kreativität und Fantasie durch ihre Kostüme und Aktivitäten ausdrückten.

DROBESCH
druck | design
info@copy-drobesch.at

BÜROTECHNIK
DROBESCH GmbH
Scannen | Drucken | Kopieren
KONICA MINOLTA
DEVELOP
Powering smarter business

Viktringer Ring 43
A-9020 Klagenfurt
Tel.: 0 46 3 / 55 1 51, Fax Dw 15
Email: office@copy-drobesch.at

www.copy-drobesch.at

U12-Team aus Rückersdorf bei Bundesmeisterschaften

Am 8. Dezember 2022 durften die Sportfreunde Rückersdorf die Landesmeisterschaft im Hallenfußball der Sportunion austragen.



Team Rückersdorf: Erinnerungsfoto an die Bundesmeisterschaft.

In der JUFA-Halle in Bleiburg krönte sich die U12 zum Landesmeister und durfte, wie schon im Vorjahr Kärnten bei den Bundesmeisterschaften in Eisenstadt vertreten. Die Sportfreunde haben dabei Kärnten würdig vertreten! Ausgelost in einem sehr starken B-Topf, blieben die Burschen und Mädels in der Vorrunde mit nur einem Gegentor ungeschlagen und qualifizierten sich dann für den hervorragenden 2. Platz für das Halbfinale, in dem sie sich leider dem späteren Bundesmeister geschlagen geben mussten und landeten schließlich auf dem 4. Platz!

Als Belohnung für diese tolle Leistung sprach Bürgermeister Thomas Krainz eine Essenseinladung für die Sieger der Herzen sowie die beiden Trainer Johannes Hobel und Gregor Kassl aus.



Landesmeister 2022: Mannschaftsstärke als Erfolgsfaktor.



Triathlon-Begeisterung: Beachtliche Leistungen wurden von den Kindern erbracht.



Triathlon ein abwechslungsreicher Sport – auch für Kinder

Am Anfang stand die Idee, viele Kinder aus der Umgebung für den 1. Gösselsdorfer Kindertriathlon fit zu machen. Ein 12-wöchiges Projekt startete Mitte April 2022.

Der Zulauf war enorm und 12 Kinder schafften es, im Juli ihren ersten Triathlon zu finishen. Und das mit beachtlichen Leistungen. Sogar einige Kärntner Meisterschaftsmedaillen wurden eingesammelt.

Nach diesem Erfolg war für die Trainer und den Vereinsobmann des DG Tri-Team Gösselsdorf klar: Das Projekt muss weiter gehen und das Kinderteam muss sich dauerhaft im Verein einnisten. Neun Kinder hatten solchen Spaß am Trainieren und den Wettkämpfen, dass sie beschlossen auch in der Saison 2022/23 weiterzumachen.

ERFOLGREICHES TEAM

Als Team schafften es Noah und Elias Lipusch, Elijan Konrad, Lena Kopeinig, Noah Schnitzler, Damjan Wrienz, Diana Urch und Kerstin und Katrin

Mohor bei Kärnten läuft auf dem 3. Platz und erhielten eine Nachwuchsförderung von 100 Euro. Katrin, Kerstin und Hansi Mohor erreichten den 2. Platz beim „Gesunde Gemeinde“-Cup beim Jufa-Lauf in Bleiburg.

EINZIGARTIGES PROJEKT

Der Trainingsalltag der Kinder sieht im Winter drei Einheiten pro Woche vor. Einmal Schwimmtraining in St. Veit und zweimal Hallentraining in Eberndorf. Das Schwimmtraining ist eine besondere Kooperation mit dem ÖBSV. Die Nachwuchsathleten trainieren mit Sportlerinnen und Sportlern mit Beeinträchtigung und gewinnen neben sportlichen Fähigkeiten auch sehr viele soziale Fertigkeiten dazu. Dieses Projekt ist einzigartig in Kärnten.

Um möglichst viel Abwechslung im Training zu bieten wa-

ren die Kids bereits zweimal in Pirkdorf beim Langlaufen, es gab einen Christkindllauf um den Klopeiner See und im Sommer werden wieder die umliegenden Seen für das Wechseltraining und das Freibad in Völkermarkt für lustige Aquathlon-Trainings genutzt. Gemeinsame Radausfahrten zum Eis essen und natürlich einige tolle Wettkämpfe runden das Programm ab.

**Marco Auprich, Obmann
Telefon 0664/2329016**

„Wir sind sehr stolz auf unsere jüngsten Team-Mitglieder und laden Interessierte gerne ein, sich zu melden und bei einem Training rein zu schnuppern. Es ist noch Platz für weitere motivierte Kinder, die die abwechslungsreiche Sportart Triathlon lieben lernen wollen.“



UNTERSTÜTZUNG

Dieses Projekt wurde durch die finanzielle Unterstützung des Landes Kärnten, des Kärntner Triathlon Verbandes, des ASVÖ und der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See möglich gemacht.

Dafür sind die Verantwortlichen dankbar und hoffen, auch in Zukunft auf die Unterstützung zählen zu dürfen.

Bundesmeisterschaft der SG Peratschitzen/St. Marxen findet in Kühnsdorf statt

Am 22. April 2023 ist es so weit – die erste Meisterschaftsrunde des vorjährigen Landesmeisters im Stocksport SG Peratschitzen/St. Marxen beginnt.

Insgesamt gibt es 3 Heimspiele, welche auf der Anlage in Kühnsdorf stattfinden. Die Termine für die Heimspiele in der National-/Bundesliga 2 lauten:

- ✓ 22. April 2023, SU Natternbach, OÖ
- ✓ 27. Mai 2023, UEV Thalgau, S
- ✓ 10. Juni 2023, SU Peuerbach, OÖ

Beginn ist jeweils ab 16:00 Uhr, Eissporthalle Kühnsdorf. Abos für alle 3 Spiele (á EUR 10,-) sind derzeit noch bei den Vereinsmitgliedern erhältlich.

Die Termine für die Spiele welche auswärts stattfinden lauten:

- ✓ 06. Mai 2023, SU Peuerbach, OÖ
- ✓ 20. Mai 2023, UEV Thalgau, S
- ✓ 24. Juni 2023, SU Natternbach, OÖ

Die Ergebnisse der Spiele können unter [www.stocksport-austria.at/Liveticker/Bundesliga 2 Gruppe A](http://www.stocksport-austria.at/Liveticker/Bundesliga2GruppeA) eingesehen werden.

Bei jedem Heimspiel werden Geschenkkörbe verlost. Der Verein freut sich auf spannende Heim- und Auswärtspartien in ganz Österreich und würde sich über zahlreiche Unterstützung bei den Heimpartien sehr freuen.

Arche Noah erfolgreich: Patentrechtsnovelle schränkt Patente auf Leben klar ein

Konventionell gezüchtete Pflanzen und Tiere dürfen zukünftig nicht mehr als angebliche „Erfindung“ patentiert werden. – Wichtiges Signal an EU und Europaparlament.

Der österreichische Ministerrat hat Anfang März mit seiner Regierungsvorlage zur Novellierung des Patentgesetzes wichtige Präzisierungen zu Patenten auf Leben beschlossen. Damit werden langjährige Forderungen von „Arche Noah“ umgesetzt. „Die Bundesregierung hat klargestellt, dass herkömmlich gezüchtete Pflanzen und Tiere in Österreich nicht patentiert werden dürfen“, freut sich Volker Plass, Geschäftsführer von „Arche Noah“, der Gesellschaft für die Erhaltung der Kulturpflanzenvielfalt und ihre Entwicklung. „Der Beschluss ist ein wichtiges Signal an die EU und das Europäische Patentamt: Das Patentrecht darf nicht länger missbraucht werden, um den Saatgutmarkt immer weiter zu monopolisieren. Saatgut ist die Grundlage unserer Ernährung und keine Erfindung eines Konzerns!“

Pflanzen und Tiere aus konventioneller Züchtung sind in Europa eigentlich nicht patentierbar. In der Praxis des Europäischen Patentamts werden aber aufgrund von Schlupflöchern im Patentrecht trotzdem Patente erteilt. Beispiele aus den letzten Jahren sind mehrere Patente auf Braugerste und Bier (Carlsberg), ein Patent auf Mais mit besserer Verdaulichkeit (KWS), ein Patent auf Salat für warmes Klima (Rijk Zwann) und ein Patent auf Melonenpflanzen mit buschigem Wuchs (Nunhems/BASF). „Das Verbot von Patenten auf herkömmlich gezüchtete Pflanzen und Tiere wird seit Jahren konsequent umgegangen. Patente auf Pflanzen führen zu einer Privatisierung natürlicher Ressourcen und verhindern die Entwicklung neuer, zukunftsfitte Sorten, die mit den Herausforderungen der Klimakrise besser zurechtkommen“, so Plass.

In der Novelle des Patentgesetzes, die auch das neue „Europäische Einheitspatent“ umsetzt, wird nun die Definition von „im Wesentlichen biologischen Verfahren der Züchtung von Pflanzen und Tieren“ ergänzt, die von der Patentierbarkeit ausgeschlossen sind. Weitere Infos: www.arche-noah.at



Hatten viel Spaß: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Line Dance Kurs in der Volksschule St. Primus.



Neu in St. Primus: Line Dance-Kurs

Am 1. März 2023 fand erstmalig ein Line Dance-Kurs in der Volksschule St. Primus statt, der sehr gut besucht war. Auch einige wagemutige Männer folgten unserem Aufruf und hatten in der großen Frauengruppe tollen Spaß. Der 10-stündige Kurs wird durch die Gesunde Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See finanziell unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an Freddy und Margit Maier, mehrfache Österreichische Meister im Line Dance, die uns auf humorvolle Art und Weise – Schritt für Schritt – die Choreographien beibrachten. Dabei wird viel gelacht und schließlich erfreuen sich alle über ihre tänzerischen Fortschritte und neu hinzugewonnen Fähigkeiten!

KULTUR|KONZERTE|KONGRESSE



THEATERAUFFÜHRUNGEN, TAGUNGEN, GEBURTSTAGE, HOCHZEITEN, KONFERENZEN, VORTRÄGE, SCHULUNGEN ...

EIN VERANSTALTUNGSZENTRUM MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN IN ST. KANZIAN

Erdgeschoss:
 Foyer ca. 200 m² (mit Tresen)
 Veranstaltungssaal ca. 280 m²
 Bühne ca. 40 m², dahinter Lagerraum von ca. 16 m²
 Künstlergarderobe ca. 23 m²
 WC mit Behinderten WC und Waschräume ca. 60 m²
 Garderobe ca. 8 m²
 Alles behindertengerecht!
 Küche mit Ausstattung

Obergeschoss:
 Foyer ca. 110 m²
 Seminarraum ca. 60 m²
 Galerie ca. 52 m²
 Dachterrasse (Ri. Osten) ca. 30 m²

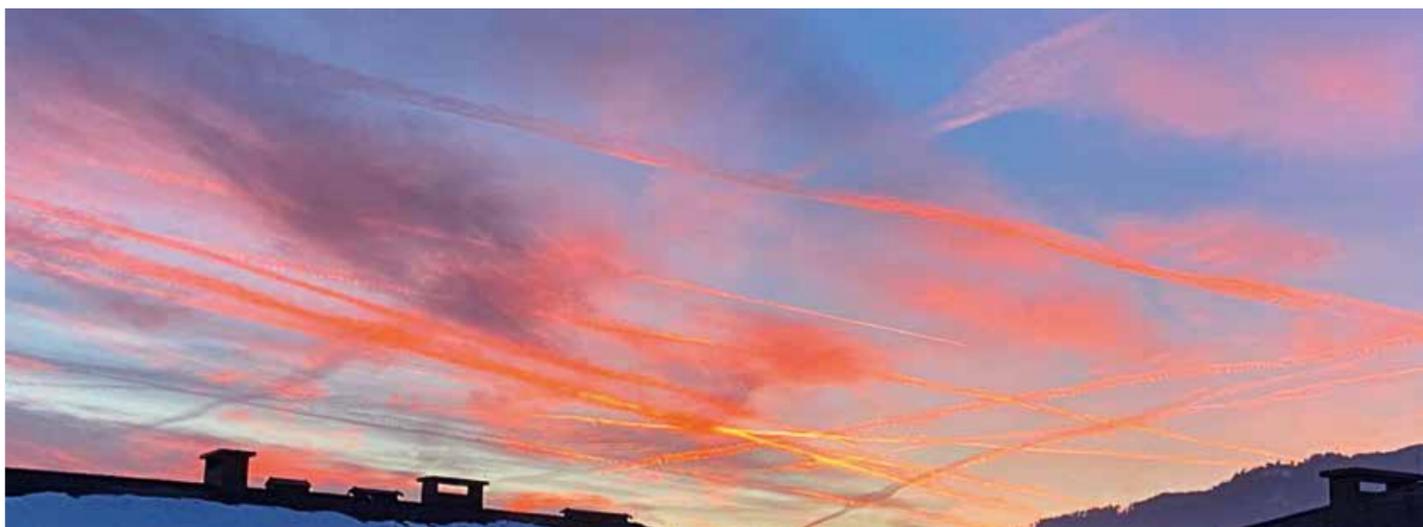
Infos/Buchungen: **Kommunalgesellschaft St.Kanzian m.b.H**
 Klopeiner Strasse 5, 9122 St. Kanzian am Klopeinersee
 Tel. +43 4239 2224-0, Fax: +43 4239 2935, www.diek3.info



Frohe Ostern
und einen
schönen Sommer

SPÖ St. Kanzian
am Klopeiner See

BEZAHLTE ANZEIGE DER SPÖ ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE



Blick zum Himmel. Eigenartige „Erscheinungen“ sind immer wieder am Himmel zu beobachten. Flugzeuge hinterlassen am Himmel weiße „Kondens“-Streifen, die dann langsam „zerfließen“ und danach der Himmel in milchige Schleier getaucht ist.

„Spionage“-Ballon

In der letzten Zeit haben uns Medien Bilder von sogenannten nicht identifizierten Flugobjekten gezeigt. Zunächst einmal handelt es sich um einen Ballon, der über Alaska gesichtet worden sein soll, und dann um ein zylinderförmiges Objekt in Kanada. Sie wurden – wie auch ein achteckiges Objekt – von Kämpfern abgeschossen. Mit in den Medien verbreiteten Andeutungen wurde versucht, unsere Aufmerksamkeit auf angebliche außerirdische Objekte zu lenken. Wären es wirklich Außerirdische gewesen, die über eine fortschrittliche Technologie verfügen, dann hätten sie sich unsichtbar verhalten. Wenn es eine Zivilisation aus der Galaxie (von einem anderen Planeten) bis auf unsere Erde schafft, dann lässt sich diese nicht so einfach „abschießen“. In einer Zeit, in der angeblich Tausende Satelliten um den „Globus“ schwirren, ist die Geschichte mit einem Spionageballon oder Außerirdischen wohl sehr eigenartig. Die Frage, die sich hier stellt: Warum erzählt man uns diese Geschichten?

Corona-Hilfe

Daniel Weinmann berichtet am 24. Februar 2023 bei „reitschuster.de“ folgendes: Ging es um Coronahilfen, zeigte sich die österreichische Regierung teils überaus generös. Ende Januar kam eine Studie der Oesterreichischen Nationalbank zu dem Schluss, dass sich einige Unternehmen durch die Förderungen der Regierung einen unseriösen fetten Finanzpolster angelegt haben. In der Krise hätten die Vermögenswerte der Firmen um 4,4 Prozent und damit stärker als im Jahr vor Corona zugelegt. Die Bankguthaben und Bargeld-Reserven seien sogar um 17,5 Prozent gestiegen, berichtete der „Standard“. Für die Studie wurden 122.000 Unternehmensbilanzen ausgewertet und Bankdaten analysiert. Wie das Magazin „Style up your Life“ berichtet, soll der Kabarettist Michael Niavarani besonders dreist in die Staatskasse gegriffen haben. Als Einzelunternehmer und mit der Hoanzl GmbH erhielt er in den Jahren 2021 und 2022 in vier Tranchen insgesamt 2,2 Millionen Euro an Corona-Hilfen.

Wie vermeide ich es, Opfer einer Straftat im Internet zu werden?

Mit raffinierten Tricks und unter Vorspiegelungen von falschen Tatsachen locken skrupellose Verbrecher immer wieder unvorsichtigen und gutgläubigen Mitmenschen ihr hart Ersparnes heraus. Im Jahr 2022 verursachten solche Betrügereien einen Gesamtschaden von 15 Millionen Euro – und das allein nur in Österreich.

Am 23. Februar 2023 fand im Kulturhaus K3 in St. Kanzian ein überaus interessanter Informationsabend unter dem Titel „GEMEINSAM.SICHER in St.Kanzian – GEMEINSAM.SICHER im Internet“ („Wie vermeide ich es, als Opfer einer Straftat im Internet zu werden?“) statt.

Nach einleitenden Worten von Chefinspektor Rudolf Stiff, Leiter des Kriminalreferates vom Bezirkspolizeikommando Völkermarkt, kamen die Vortragenden zu Wort: Gruppeninspektor Peter Schmerlaib, Landeskriminalamt Kärnten, und Revierinspektor Christian Griebner, Polizeiinspektion Griffen. Im Zentrum ihrer sehr informativen Ausführungen standen die Machenschaften von weltweit agierenden Betrügerbanden.

Beide Referenten forderten die Zuhörer auf, „auch an Verwandte, Bekannte und Freunde die In-

formationen weiterzugeben“. Im Zusammenhang mit diesem Thema sei es besonders wichtig, in jeder Situation immer aufmerksam zu sein, „vor allem dann, wenn man das Gefühl hat, dass etwas nicht stimmt“. Wenn es Sicherheitsbedenken gibt, ist es klug und vernünftig, bei der Polizei nachzufragen.

Viele im Netz angekündigte Vorteile und Gewinne entpuppen sich immer wieder als falsch und haben in den meisten Fällen einen verbrecherischen Hintergrund.

Bürgermeister Thomas Krainz bedankte sich im Anschluss an den Vortrag bei den Referenten und den Polizeibeamten für ihre Unterstützung, „denn die Sicherheit unserer Gemeindebürger ist uns allen ein besonderes Anliegen!“

Weitere Informationsabende unter dem Titel „GEMEINSAM.SICHER“ werden folgen.

ZUM THEMA

Betrüger lauern im Netz: Vorsicht ist angebracht!

Man surft im Internet. Plötzlich poppt eine Warnung auf dem Bildschirm auf. Das Virenprogramm scheint etwas gefunden zu haben? „Bedrohung erkannt: Trojanische Spyware“.

Ein Fenster taucht auf, wo zu lesen ist, dass der PC gesperrt wurde und sofort der Windows-Support angerufen werden soll. Die Telefonnummer befindet sich direkt in der Meldung. Achtung: Rufen Sie diese Nummer keinesfalls an. Diese Warnung ist Fake. Kriminelle wollen nur das Geld und die Daten!

Schutz vor Abo-Fallen. Auch im Internet hat niemand etwas zu verschenken! Deshalb ist bei Angeboten, die zu schön sind, um wahr zu sein, besondere Vorsicht geboten. Diese „Angebote“ nutzen Kriminelle, um ihre „Kunden“ in die Falle zu locken. Wenn plötzlich Geldbeträge ohne Zustimmung vom Konto abgebucht werden, dann ist es wahrscheinlich eine Abo-Falle, in die man hineingeraten ist.

Ein Hinweis im Zusammenhang mit Kreditdaten: Vor allem dann, wenn ganz kleine Geldbeträge gefordert werden, statt das Angebot vollkommen kostenlos anzubieten, geht es meist nur um die Kreditkartendaten. Diese werden anschließend für wiederkehrende Abbuchungen missbraucht.

Wichtig: Egal wie verlockend ein Angebot wirkt, man soll sich auf keinen Fall blenden und zu einer unüberlegten Handlung hinreißen lassen. Bevor man einer Teilnahme zustimmt, sich anmeldet oder die persönlichen Daten bekannt gibt, sollte man die angegebene Websites kontrollieren. Falls es überhaupt eine gibt.

Einige Meldungen, die immer wieder im Umlauf sind: SMS vom Finanzamt (unrealistisch) – „Gratis“-Produkten (Abofalle) – Thermen-Aufenthalt-Gewinne (gefälscht) – Katastrophenspenden (Fake) – Rechnungen von falschen „Firmen“ (Betrug) – FinanzOnline-Benachrichtigungen (Fälschungen)

Das Bezirkspolizeikommando Völkermarkt bietet die Möglichkeit der Inanspruchnahme einer kostenlosen kriminalpolizeilichen Beratung.

Kontakt: Telefon 059133-2140-305, E-Mail bpk-k-voelkermarkt.polizei.gv.at

E Kids Treff St. Kanzian

Seit über einem Jahr gibt es nun den „Eltern-Kind-Treff St Kanzian“. In diesem vergangenen Jahr blicke ich auf wertvollen Austausch und gut besuchte Termine zurück.

Nachdem es schon sehr lange keine „Mutter-Kind-Beratungen“ in den Gemeinden mehr gibt, konnte als Alternative im September 2021 ein eltern- und kindgerechter Treffpunkt im Heimatort geschaffen werden. Besonders in der Zeit, in der die Kinder noch sehr klein sind, ist ein solcher Ort eine Bereicherung. Einerseits um sich mit anderen Eltern, die sich in derselben Lebensphase befinden, auszutauschen und andererseits um eine Anlaufstelle für sämtliche Anliegen und Fragen rund um die Pflege und Betreuung eines Babys und Kleinkind in der Region zu haben.

Nach der Ankunftszeit ab 9 Uhr suchen sich Eltern einen gemütlichen Platz, eine mitgebrachte Decke für Babys und Spielzeug für die Größeren werden ausgebreitet. Kaffee und Kekse können geholt werden. Die kurze Vorstellungsrunde zu Beginn, kann bereits dazu genutzt werden, Fragen in die Runde zu stellen. Im Anschluss besprechen wir gemeinsam das jeweilige Thema und bis 11 Uhr bleibt noch genügend Zeit über den Familienalltag zu reden oder um persönliche Fragen zu klären. Es ist schön zu sehen, wie gut das Angebot des regionalen Eltern-Kind-Treffs angenommen wird und ich freue mich, auch euch bald kennenzulernen.

Eure Verena



TERMINE

- » Montag, 17. April 2023: **Schlafentwicklung. Wieso schläft mein Kind nicht durch?**
- » Montag, 15. Mai 2023: **Babys sind Traglinge – Worauf sollte man achten?**
- » Montag, 19. Juni 2023: **Wann ist die richtige Zeit zum Abstillen?**
- » Montag, 17. Juli 2023: **Treffpunkt Molkerei Spielplatz**
- » Montag, 21. August 2023: **Treffpunkt Molkerei Spielplatz**

Gemeinde-Skitag auf der Petzen

Die Petzen-Bergbahnen GmbH hat eingeladen und zahlreiche Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, die mit ihrem Hauptwohnsitz in der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See angemeldet sind, haben am Samstag, 18. Februar 2023, am Gemeinde-Skitag auf der Petzen teilgenommen. Die Gutscheine für eine ermäßigte Tageskarte lagen im Gemeindeamt (Bürgerservicestelle) auf. Mit der Kabinenbahn ging es bequem auf 1700 Meter Seehöhe. Oben angekommen, wurde zuerst die wunderbare Aussicht auf das Jauntal und darüber hinaus genossen. Besonders faszinierend ist auch das herrliche Bergpanorama. Viele konnten es aber nicht erwarten, gleich die ersten Schwünge in den Schnee zu setzen. Die Pisten waren wunderbar präpariert. Nach ausgiebigen Skivergnügen wurde eine Rast im Restaurant bei der Bergstation eingelegt. Der allgemeine Tenor lautete: „Es war ein echtes Erlebnis!“



FOTO: © PETZEN-BERGBAHNEN

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet!“ (Alan Kay)

Ab welchem Alter beginnt Gemeinde? Kinder, Teens und Jugendliche sind nicht nur die Gemeinde von morgen, sondern auch von heute!

Jetzt seid ihr an der Reihe!

Liebe Jugend von St. Kanzian!

2023 steht im Zeichen der Jugend, denn wir brauchen mehr denn je junge, kreative Köpfe!

Ihr seid unsere Zukunft! Daher beabsichtigt das Jugendreferat, einen Jugendrat ins Leben zu rufen, in welchem für euch wichtige Themen diskutiert werden.

- ✓ Hast du Interesse am Gemeindeleben aktiv mitzuwirken?
- ✓ Hast du Lust deine Gemeinde attraktiver zu gestalten?
- ✓ Hast du vielleicht Ideen und Verbesserungsvorschläge, die du im Team diskutieren, erarbeiten und verwirklichen möchtest und bist auch noch zwischen 14 und 25 Jahre alt?

DANN SUCHEN WIR GENAU DICH!

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann melde dich bitte bei Daniela Kristof daniela.kristof@ktn.gde.at oder unter 0 42 39/22 24-23. Gerne kannst du uns auch über unser Anfrageformular auf der Website www.kanzian.at kontaktieren.

Die Zukunft gehört denen, die sie verändern! Deshalb laden wir dich herzlich dazu ein, dich aktiv in deiner Gemeinde zu beteiligen, damit du dich auch zukünftig in St. Kanzian wohlfühlst. Wir freuen uns auf viele interessierte, junge Menschen!

#gemeinsam #mitredenmitgestalten #generationz #treffpunktjugend #projektzukunft

Koralmbahn in Kärnten im Endspurt



Bauarbeiten mit Schienenersatzverkehr

Bevor die Koralmbahn mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2023 auf Kärntner Seite in Betrieb geht, wird mit Hochdruck an der letzten Bauphase gearbeitet. Die Modernisierung der Jauntalbrücke mit der Erweiterung auf ein zweites Gleis tritt in die entscheidende Etappe, außerdem wird auf der gesamten Neubau-Strecke die Bahntechnik fertiggestellt und alle Oberleitungsarbeiten an den Zulaufstrecken Bleiburg und Wolfsberg werden für die Elektrifizierung der Strecke abgeschlossen. Auch die elektronischen Stellwerke werden in Betrieb genommen und zuallerletzt wird die Koralmbahn im kommenden Jahr bis zur Inbetriebnahme mit intensiven Testfahrten auf Herz und Nieren geprüft.

Dauer der Bauarbeiten: bis 9. Dezember 2023

Welche Auswirkungen hat das?

Für die umfassenden Arbeiten sind Streckensperrungen unerlässlich. Folgende Strecken werden im Schienenersatzverkehr mit Bussen geführt:

Bleiburg-Wolfsberg: So., 11. 12. 2022, bis So., 2. 4. 2023
Klagenfurt-Wolfsberg: Mo., 3. 4. 2022, bis Sa., 9. 12. 2023

Haben Sie noch Fragen? E-Mail an infra.kundenservice@oebb.at.

Familien-Seefest am Klopeiner See und Turnersee

Pfingstsonntag, 28. Mai und Pfingstmontag, 29. Mai

10.00 bis 17.00 Uhr: Top-Attraktionen inklusive - mit einem Ticket für 2 Tage

Walderlebniswelt mit dem Indoor-Spielehaus, Vogelpark am Turnersee, Golfpark Klopeiner See - Südkärnten, Bummelzugfahrten, Mitmach-Farm mit Reitpädagogik, Kinderschminken, Fotobox, Zaubershow und Mitmach-Zirkus.

Ente Elsa auf tierischer Mission

Nach dem großen Erfolg des Familien-Seefestes im letzten Jahr, veranstaltet der Tourismusverband St. Kanzian am Klopeiner See heuer wieder das Seefest.

Das Enten-Ticket kann zum Early-Enten-Preis im Tourismusverband um 7 € für Kinder und 13 € für Erwachsene oder auf der Website www.suedkaernten.at im Vorverkauf (gültig bis 26. Mai) erworben werden.

Weiter Informationen unter www.suedkaernten.at oder 04239/2222.

Was passiert, wenn etwas passiert?

Vorsorgen, vorbereiten, handeln – dazu aktuelle Informationen aus der Gemeinde St. Kanzian

So funktioniert die Lebensmittelversorgung bei einem Blackout

Die österreichischen Gemeinden wurden unlängst davon unterrichtet, dass sich der heimische Lebensmittelhandel auf eine einheitliche Vorgehensweise im Falle eines Blackouts verständigt hat. Demnach sei die Versorgung mit Energie und Lebensmitteln derzeit zwar gesichert, es sei aber notwendig, im Krisenfall gerüstet zu sein, hieß es von den Ministerien für Energie und Landwirtschaft in einer Aussendung. Energieministerin Leonore Gewessler und Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig luden deshalb im November 2022 zu einem runden Tisch.

Gemeinden und Handel arbeiten im Notfall zusammen

Bei dem Treffen wurden Maßnahmen zur Blackout-Prävention, zur Aufrechterhaltung der Lebensmittelversorgung im Ernstfall und zur Steigerung der Energieeffizienz besprochen. Neben Gewessler und Totschnig nahmen Vertreterinnen und Vertreter des Lebensmitteleinzelhandels, der Sozialpartner, der betroffenen Ressorts, des Gemeindebunds und weitere Expertinnen und Experten teil.

„Der heimische Lebensmitteleinzelhandel steht als systemkritische Infrastruktur in der gesellschaftlichen Verantwortung, für den Ernstfall gerüstet zu sein und die Grundversorgung der Bevölkerung auch im Blackout-Fall sicherstellen zu können“, hieß es in der Aussendung. Die Handelspartner hätten sich deshalb in Abstimmung mit

dem zuständigen Fachverband in der Wirtschaftskammer (WKÖ) auf eine einheitliche Vorgehensweise im Falle eines Blackouts verständigt.

Am ersten Tag hat alles geschlossen

Der Plan sieht vor, dass alle Lebensmittelgeschäfte am ersten Tag eines Blackouts geschlossen

bleiben, um notwendige Vorkehrungen zu treffen. Ab dem zweiten Tag sollen von 10 bis 15 Uhr bei Märkten von Spar, Interspar, Maxi-markt, Billa, Penny, Adeg, Sutterlüty, Hofer, Lidl, Nah- und Frisch, Unimarkt und M-Preis Sackerl mit Frischeprodukten ausgegeben werden.

Den Inhalt werde man sich aus logistischen Gründen nicht aus-

suchen können. Zusätzlich sollen fertig zusammengestellte Lebensmittel- und Getränkepackerl mit Wasser, haltbarem Brot, Konserven, Fertigprodukten und Kerzen gegen Barzahlung verkauft werden. Babyartikel und Hygieneprodukte soll es auf Wunsch geben. Ausgegeben werden die Sackerl vor den Geschäften, ein Betreten der Geschäfte oder das Selberaus-

suchen von Produkten werde im Krisenfall nicht möglich sein.

Ab 3. Tag nur noch „Trockenfutter“

Ab dem dritten Tag werden aus Gründen der Lebensmittelsicherheit nur noch trockene Lebensmittel ausgegeben. Blaulichtorganisationen werden von 9 bis 10 Uhr mit Lebensmitteln versorgt. Wie schon

bisher, wird der Bevölkerung weiterhin empfohlen, Lebensmittel für 14 Tage auf Vorrat im Haushalt zu halten. Die Nationalbank (OeNB) rät außerdem, Bargeld in der Höhe von ca. 100 Euro pro Familienmitglied oder eines doppelten Wocheneinkaufs in kleiner Stückelung zu Hause sicher zu verwahren.

Sorgsamer Umgang mit Energie wichtig

Das Risiko eines Blackouts sei „in Summe sehr gering“, so das Klimaschutz- und Energieministerium. Auch eine Strommangellage sei unwahrscheinlich, dennoch sei es weiterhin wichtig, Energie zu sparen. „Die aktuellen Herausforderungen zeigen ganz deutlich: Wir müssen sorgsam mit Energie umgehen“, sagte Gewessler. Gleichzeitig seien Effizienzmaßnahmen und der Umstieg auf erneuerbare Energiequellen wichtig. Das Ministerium biete hierzu vielfältige Fördermöglichkeiten für Private, Betriebe und Unternehmen.

„Die Lebensmittelversorgung ist in Österreich derzeit gesichert“, sagte Totschnig. Das sei den Bäuerinnen und Bauern, den Unternehmen der Lebensmittelverarbeitung und des Lebensmittelhandels und den funktionierenden Wertschöpfungsketten zu verdanken. Der Minister begrüßte die Vereinheitlichung der Vorgehensweise des Lebensmittelhandels im Falle eines Blackouts und kündigte an, neben Branchen- und Wirtschaftsvertretern und den Bundesländern künftig auch die Bevölkerung in regelmäßigen Abständen über die aktuelle Lage der Lebensmittelversorgungssicherheit zu informieren (Quelle: Kommunalnet).

AiB Arbeit in Bewegung
Gesundheitförderung am Arbeitsplatz

Fit & entspannt durch den Alltag

Unsere Angebote für Sie

- Physiotherapie, Sportphysio
- Massage, Heilmassage
- Gruppentherapie
- Elektrotherapie, Ultraschall

Erleben Sie die Vorteile von **Physiotherapie, Massagen** und **Sportphysiotherapie** sowie **anderen Behandlungsmethoden** in unserem **Begegnungszentrum in St. Kanzian**. Wir bieten **individuelle Behandlungspläne**, um Ihre Schmerzen und Verspannungen zu lindern und Ihre körperliche **Gesundheit zu verbessern**. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.arbeitenbewegung.com

Direkt in der Ortsmitte von St. Kanzian!

Unser **Begegnungszentrum** befindet sich direkt in der Ortsmitte von St. Kanzian, nur **1 km vom Klopeinensee** entfernt.
Kostenfreie Parkplätze stehen vorm Haus zur Verfügung!



Nehmen Sie Kontakt auf!

+43 4239 93056

info@arbeitenbewegung.com

Besuchen Sie uns auch online:
www.arbeitenbewegung.com



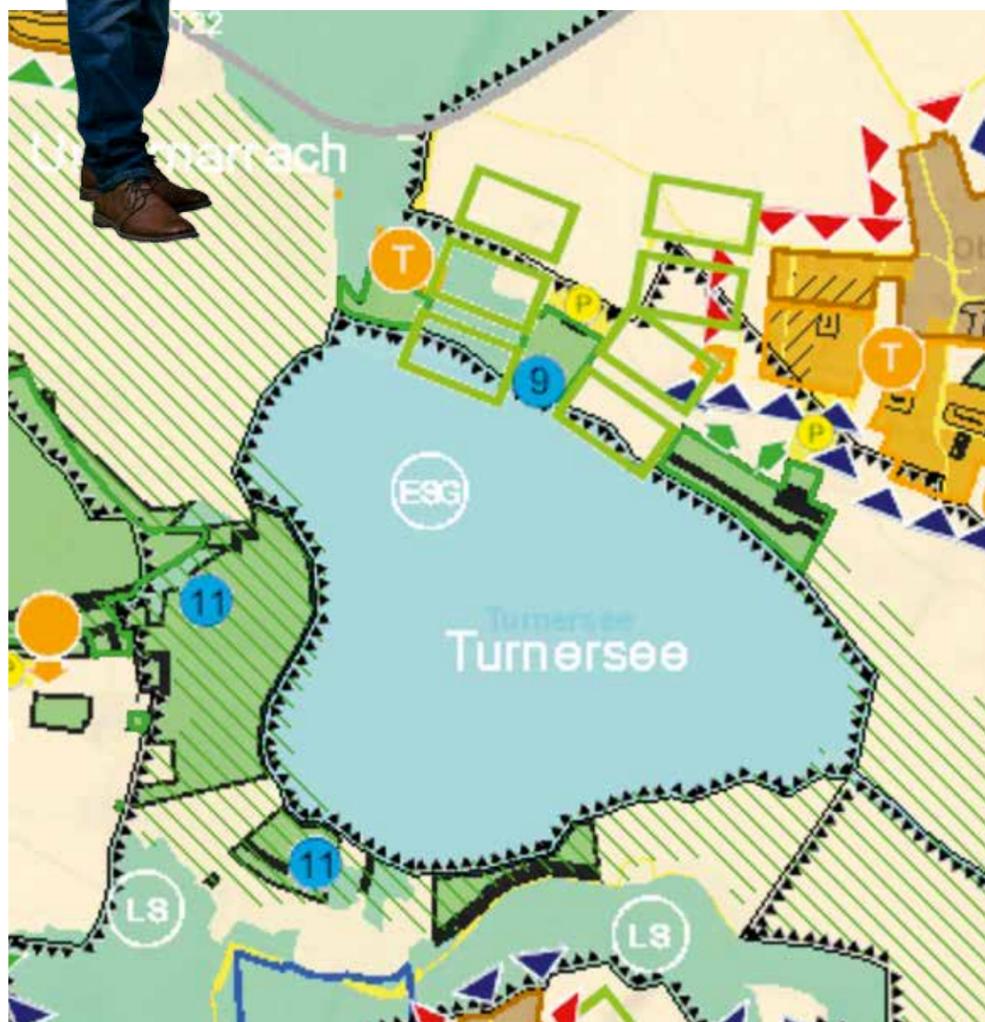


FOTO: FLORIAN MORI

Das „Örtliche Entwicklungskonzept“ (ÖEK) ist auf Schiene

Nach über 14 Jahren entsteht für die Gemeinde ein neuer Masterplan, der die Zielrichtung sowie die Leitplanken für die räumliche Entwicklung in den nächsten zehn Jahre vorgeben soll. Der Arbeitsprozess für dieses richtungsweisende Instrument ist bereits voll im Laufen, jetzt geht es um die Einbindung der Gemeindeglieder:innen. Voraussichtlich wird es im April eine Informationsveranstaltung im Kulturhaus K3 (Postwurf folgt) geben. Bei dieser Präsentation

haben alle Zuhörer die Möglichkeit, sich in einem weiteren Schritt auch selbst einzubringen. Welche Varianten es für die Mitgestaltung unseres „Örtlichen Entwicklungskonzeptes“ (ÖEK) geben wird, erfahren die interessierten Bürger:innen bei der Veranstaltung vor Ort. „Als zuständiger Referent wünsche ich mir eine rege Beteiligung, da es um nichts weniger als die weitere Entwicklung unserer Gemeinde geht“, betont Gemeindevorstand Johannes Hobel.



Masterplan für die räumliche Entwicklung: Gemeindevorstand Johannes Hobel, wird im April das „Örtliche Entwicklungskonzept“ präsentieren. Dieses Konzept ist Grundlage und Bestandteil der Flächenwidmungsplanung und hat die längerfristigen Ziele zu der örtlichen Raumplanung festzulegen. Dies ist auf einen Planungszeitraum von mindestens zehn Jahren auszulegen.



ÖFFNUNGSZEITEN IM GEMEINDEAMT ST. KANZIAN AM KLOPEINER SEE
Parteienverkehr Montag bis Freitag jeweils von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztendienst	141
Wasserrettung	130
Gemeindeamt	04239/2224-0
Gemeinde-Notfall-Nr. (Journaldienst)	0664/3997966
Tourismusverband	04239/2222-0
Bestattung	04239/2224 0664/80224330
Pfarramt St. Primus	04239/2719
Pfarramt St. Kanzian	04239/2229
Kindergarten St. Kanzian	0664/8327572
Kindergarten St. Primus	04239/2839
Volksschule St. Kanzian	04239/2473
Volksschule St. Primus	04239/2867
Kanzianus, Apotheke Mag. Gunzer	04239/40380
Dr. Erwin Berger, Prakt. Arzt	04239/2480
Dr. Josefine Drobesh, Prakt. Ärztin	04239/40144
Dr. Sarah Hösel, Ärztin für Allgemeinmedizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe	04239/39725
Dr. Barbara Wank, Ärztin für Allgemeinmedizin in St. Kanzian	0664/5100055
Dr. Ingo Wachernig, Prakt. Arzt	04232/37283
Dr. Michael Wutte, Internist	04239/40121
Dr. Stefan Leitner, Internist (Wahlarzt)	04239/39895
Dr. med. Elisabeth Dekan, Zahnärztin, St. Kanzian	04239/39762
Dr. Richard Wukounig, Tierarzt, Sertschach-Nord	0664/1830848

Sprechstunden im Gemeindeamt

Bürgermeister:
Dienstag und Freitag, 9.30–12.00 Uhr, und nach Vereinbarung

Steuerberater Mag. Hermann Klokhar

TERMINE 2023 am Gemeindeamt St. Kanzian:
Jeden ersten Mittwoch im Monat
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Telefonische Anmeldung am Gemeindeamt:
04239/2224-0

Termine: 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 6. September,
4. Oktober, 6. Dezember.



„tab“-Sprechtage in Völkermarkt

Fast 19 Prozent der Bevölkerung ist schwerhörig, bei den über 60-jährigen ist es bereits jeder Dritte! In Österreich leben ca. 1,6 Millionen Schwerhörige, aber nach wie vor wird ihre schwierige Lebenssituation in der Öffentlichkeit nicht erkannt!

Bei der Technischen Assistenz und Beratungsstelle (tab) und dem Verein Forum besser HÖREN - Schwerhörigenzentrum Kärnten, erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte kostenlos Information und Beratung rund um's Hören.

Angebote: Individuelle Beratung, Begleitung bei Höreräteanpassung, Cochlea Implantation usw., Aufklärung und Unterstützung beim Einsatz technischer Hörhilfsmittel und Höranlagen usw.

Sprechtage im Bezirk Völkermarkt im Jahre 2023:

Jeden 3. Dienstag im Monat in der Zeit von 14.00 bis

16.00 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Völkermarkt,

Spanheimergasse 2: **18. April, 16. Mai, 20. Juni, 19. September, 17. Oktober, 21. November, 19. Dezember;**

Terminvereinbarung im Beratungscenter in Klagenfurt.

Infos: Forum besser HÖREN – Schwerhörigenzentrum Kärnten,
Tel. 0463/310 380, Handy 0676 844361430,

Fax: 0463/310 380 4, Mail: info@besserhoeren.org,

www.besserhoeren.org

IMPRESSUM: Das amtliche Informationsforum der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See hat die Aufgabe, die Bürger über die Aktivitäten in der Gemeinde und darüber hinaus zu informieren. Referenten und Referentin wie auch der Bürgermeister berichten über aktuelle Themen aus ihrem Aufgabenfeld. Mit Reportagen und Berichten aus Kultur, Sport und sonstigen Ereignissen wird den Leserinnen und Lesern auch ein breiteres Spektrum aus dem Gemeindegeschehen geboten. Inhaltlich verantwortlich nach dem Pressegesetz: Bürgermeister Thomas Krainz, Gemeindeamt St. Kanzian am Klopeiner See. – Projektleitung und Koordination: Amtsleiter Mag. Günther Gomernig MSc., Alexandra Jurz, Mag. Carina Lach MA. – Konzeption/Redaktion/Produktion: alpen-adria-verlag. Redaktionelle Leitung: Hans Lach. – Druck: Mohorjeva/Hermagoras, Adi-Dassler-Gasse 4, 9073 Klagenfurt/ Wörthersee, Tel. 0463 2926640.

Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See
 Klopeiner Straße 5, 9122 St. Kanzian
 Tel.: 04239/2224-0 | st-kanzian@ktn.gde.at | www.kanzian.at
 UID: ATU25942308



Absender: Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See, 9122 St. Kanzian Datum:

Erleichterung Ihrer Zahlungsverpflichtungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Die regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen für Gemeindeabgaben (oft in wechselnder Höhe) lassen sich sehr bequem über das Girokonto mit einem **Abbuchungsauftrag** (=SEPA-Lastschrift-Mandat) begleichen. Damit erfolgen Ihre Zahlungen immer termingerecht.

Die Vorteile dieser Zahlungsart sind:

- ➔ Sie laufen nicht mehr Gefahr, wegen eines Versehens einen Zahlungstermin zu versäumen und dadurch unnötig Mahngebühren und Säumniszuschläge in Kauf zu nehmen.
- ➔ Die Abbuchung vom Girokonto kommt Ihnen bei den meisten Banken wesentlich billiger als die Überweisung per Zahlschein.

Selbstverständlich können Sie die SEPA-Lastschrift bei uns jederzeit widerrufen und für den Fall der Fälle haben Sie auch ein Rückgaberecht von 56 Tagen.

Was haben Sie zu tun?

- ✓ IBAN und Bankbezeichnung im Formular ergänzen (finden Sie auf Ihrer Maestro-Karte oder im Onlinebanking)
- ✓ SEPA-Lastschrift-Mandat unterschreiben, abtrennen und uns übermitteln.

Helfen Sie mit – machen wir die Verwaltung einfacher. Ich lade Sie sehr herzlich ein, von diesem Angebot – von dem letztlich Sie und wir profitieren – Gebrauch zu machen.

Mit freundlichen Grüßen und vielen Dank
 Der Bürgermeister
 Bgm. Thomas Krainz

SEPA-Lastschrift-Mandat

Zahlungsempfänger: Creditor-ID: AT48ZZZ00000023710	Zahlungspflichtige/r:
Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See Klopeiner Straße 5 9122 St. Kanzian	Kundennummer:
Mandatsreferenz: (wird vom Zahlungsempfänger vergeben/ausgefüllt)	IBAN:
	Bank:
	Zahlungsart: <input checked="" type="checkbox"/> wiederkehrend <input type="checkbox"/> einmalig
Ich ermächtige/Wir ermächtigen den oben genannten Zahlungsempfänger, Zahlungen von meinem/ unserem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger auf mein/unser Konto gezogenen SEPA-Lastschriften einzulösen. Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/ unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	
Datum, kontomäßige Zeichnung:	

Winterdienst

Das sind keine erfreulichen Zahlen, welche die Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See zur Kenntnis nehmen muss. Die Kosten für die Monate Jänner/Februar 2023 sind höher als im Vorjahr für das ganze Jahr.

	2022	2023 (Jänner/Februar)
Streusalz	11.715	17.390
Gemeindebauhof	34.928	70.375
Winterdienst Externe	12.561	49.838
Gesamtkosten	61.226 für das ganze Jahr	137.603 für zwei Monate

Internet-Kriminalität

Ein Schwerpunkt des Kriminaldienstreferates am Bezirkspolizeikommando Völkermarkt für das Jahr 2023 ist die Initiative GEMEINSAM.SICHER im Bezirk Völkermarkt zur Bekämpfung der Internetkriminalität.

Wertvolle Informationen sind auf folgenden Seiten zu finden:
www.bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/Internet_Folder_20200811.pdf

www.bundeskriminalamt.at/202/Internet_kennen/files/Tipps-SchutzCybercrime_Juni2015.pdf



paxnatura
 Ruhe und Frieden in freier Natur.

FÜR DAS LEBEN nach dem Leben.

Amicus Tierfriedhof
 Würdevolle Ruheplätze für Ihr Haustier.

Der schönste Ort für Naturbestattung.
 Monatlich ab 18. März kostenlose Flächenführungen mit einem paxnatura-Förster.
 Gleich informieren unter www.paxnatura.at

Yogastunden

Dienstag, 19.00 Uhr, Volksschule St. Kanzian: Hatha Yoga – Entspannung, Meditation, Asanas, Stressabbau Gesundheitsyoga

Mittwoch, 17.00 Uhr, Volksschule St. Kanzian: Yoga intensiv – vorwiegend Asanas in der VS St. Kanzian

Sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene, Damen und Herren, sind herzlich willkommen.

Schauen und probieren:
 Telefon 0650 49044 73,
 Anmeldung:
evelin.stefan34@gmx.at



Austrian Championship Freestyle Calisthenics 2023

Freitag, 9. Juni 2023: Aufbau und Eröffnung des Events ab 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr mit Warm Up Phase & Special Guests

Samstag, 10. Juni 2023, 10.00–23.00 Uhr: Haupteventtag mit Austragung der Austrian Championship 2023 im Freestyle Calisthenics

Sonntag, 11. Juni 2023, 10.00–18.00 Uhr: Community Day Try Outs für alle Besucher, Workshops, Challenges, Showacts, Open Bars

Location: St. Kanzian Klopeiner See - Fitness Beach - Sportstrandbad Süd, Süduferstraße, 9122 St. Kanzian am Klopeiner See.

Jeder Todesfall geht stets mit Trauer und Schmerz einher und erfordert Maßnahmen, die in einer bestimmten Reihenfolge und innerhalb eines meist vorgegebenen Zeitraumes vor und nach der Beerdigung einer/eines Verstorbenen zu treffen sind.

Die Bestattung der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See ist stets bestrebt, Ihnen in so schweren und traurigen Stunden bestmöglich zur Seite zu stehen.

Bestattung der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See

Telefon (04239) 2224-0
 Mobil 0664 80224330

Eine kurze Übersicht über unser Bundestierschutzgesetz – "TO GO" – TIERSCHUTZGESETZ

- **Ziel ist der Schutz des Lebens** und des Wohlbefindens der Tiere aus der besonderen Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf.
- Einem Tier ungerechtfertigt Schmerzen, Leiden, Schäden oder schwere Angst zuzufügen, entspricht dem Tatbestand der **Tierquälerei**.
- Das Töten eines Tieres ohne vernünftigen Grund ist verboten.
- Hunde und Katzen dürfen zur **Nahrungs- oder Produktgewinnung** nicht getötet werden.
- Unbeschadet davon ist das **wissentliche Töten von Wirbeltieren** Tierärzten vorbehalten.
- Ausgenommen vom Tierärztervorbehalt ist das fachgerechte Töten von landwirtschaftlichen Nutztieren, Futtertieren, die fachgerechte Schädlingsbekämpfung und in Fällen, in denen die rasche Tötung unbedingt erforderlich ist, um dem Tier **nicht behebbare Qualen** zu ersparen.
- Ein **Eingriff** ist eine Maßnahme, die zur Beschädigung oder dem Verlust eines empfindlichen Teils des Körpers oder einer Veränderung der Knochenstruktur führt, verbotene Eingriffe sind aufgeführt.
- Das aus ästhetischen oder kommerziellen Gründen vorgenommene **Tätowieren oder Verfärben** von Haut, Federkleid oder Fell ist verboten, sofern es sich nicht um eine Maßnahme zur fachgerechten Tierkennzeichnung handelt.
- **Tiere mit Qualzuchtmerkmalen** dürfen nicht gezüchtet, erworben, ausgestellt, beworben bzw. in der Werbung abgebildet werden.
- Es gelten bestimmte **Verkaufsverbote von Tieren**, z.B. auf öffentlich zugänglichen Plätzen, im Umherziehen und von jungen Tieren.
- Es besteht eine Verpflichtung zur Hilfeleistung für Menschen, die ein Tier erkennbar verletzt oder in Gefahr gebracht haben.
- **Bei jedem Tiertransport** gelten die allgemeinen Bedingungen, die Bestimmungen zur Transportfähigkeit, zum Transportmittel und zur Transportpraxis sinngemäß aus der EU Tiertransportverordnung.
- Die **Anforderungen an einen Tierhalter** werden genannt. Ein Tierhalter ist jene Person, die ständig oder vorübergehend für ein Tier verantwortlich ist oder ein Tier in ihrer Obhut hat. Zum Beispiel dürfen an Minderjährige, die das 16. Lebensjahr nicht vollendet haben, ohne Einwilligung des Erziehungsberechtigten, keine Tiere abgegeben werden.
- Im Tierschutzgesetz werden die **Grundsätze der Tierhaltung** behandelt. Das Wohlbefinden des Tieres muss gewährleistet sein indem das Platzangebot, die Bewegungsfreiheit, die Bodenbeschaffenheit, die bauliche Ausstattung der Unterkünfte und Haltungsvorrichtungen, das Klima, insbesondere Licht und Temperatur, die Betreuung und Ernährung sowie die Möglichkeit zu Sozialkontakt ihren Bedürfnissen entspricht. Die Körperfunktionen und das Verhalten der gehaltenen Tiere dürfen nicht gestört werden und die Anpassungsfähigkeit nicht überfordert werden.
- **Betreuungspersonen** müssen über erforderliche Eignung, Kenntnisse und beruflichen Fähigkeiten verfügen.
- Es gilt ein Versorgungsgebot **bei Krankheit oder Verletzung**. Erforderlichenfalls muss das Tier gesondert untergebracht und einem Tierarzt/einer Tierärztin vorgestellt werden.
- Die **Bewegungsfreiheit** eines Tieres darf nicht so eingeschränkt sein, dass dem Tier Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt werden oder es in schwere Angst versetzt wird. Eine dauernde Anbindehaltung ist verboten. Hunde und Wildtiere dürfen keinesfalls, auch nicht vorübergehend, angebunden gehalten werden. Rindern muss 90 Tage im Jahr Auslauf gewährt werden.
- Vorschriften über das **Füttern, Tränken, über bauliche Ausstattung und Haltungsvorrichtungen und zur Fachstelle für tiergerechte Tierhaltung und Tierschutz** werden genannt.
- **Tiere, die vorübergehend oder dauernd nicht in Unterkünften untergebracht sind**, sind soweit erforderlich vor wilden Witterungsbedingungen und soweit möglich vor Raubtieren und sonstigen Gefahren für ihr Wohlbefinden zu schützen.
- Mindestens einmal am Tag sind bei Tieren und versorgenden Einrichtungen **Kontrollen** durchzuführen.
- **Aufzeichnungen** über alle medizinischen Behandlungen und die Anzahl der toten Tiere sind in landwirtschaftlichen Betrieben, bei Schalenwildhaltern, in Zoos, Zirkussen, Tierheimen, -pensionen, -asylen, Gnadenhöfen und in Tierhaltungen im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf, zu führen.
- Bestimmungen für nötige **Bewilligungen** werden genannt.
- **Verordnungsermächtigungen** für die 1., 2. Tierhaltungsverordnung und für die Ausbildung und das Verhaltenstraining von Hunden stehen im Tierschutzgesetz.
- **Zur verpflichtenden Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Zuchtkatzen** befasst sich ein eigener Paragraph.
- Die **Haltung von Wildtieren, inkl. Schalenwild** muss auf der Behörde an- und abgemeldet werden.
- Die **Haltung von Tieren in einem Zoo** ist bewilligungspflichtig. Ein Zoo ist eine dauerhafte Einrichtung, in denen Wildtiere zwecks Zurschaustellung während eines Zeitraumes von mindestens sieben Tagen im Jahr gehalten werden.
- Die **Haltung von Tieren in Zirkussen, Varietés und ähnlichen Einrichtungen, in Tierheimen, Tierpensionen, Tierasylen und Gnadenhöfen**, ebenso die **Verwendung von Tieren bei sonstigen Veranstaltungen inkl. Film- und Fernsehaufnahmen**, ist bewilligungspflichtig.
- Das Eigentum von **entlaufenen, ausgesetzten, zurückgelassenen sowie von der Behörde beschlagnahmten oder abgenommenen Tieren** kann nach einem Monat auf Dritte übertragen werden. Aufgefundene Tiere sind unter dem Link <http://www.fundtiere-kaernten.at/> zu finden.
- Die **Haltung von Tieren im Rahmen wirtschaftlicher Tätigkeiten oder zur Zucht oder zum Verkauf** ist bewilligungs- bzw. meldepflichtig.
- Jede nicht verhinderte Anpaarung ist z.B. schon **Zucht!**
- **Es gilt eine allgemeine Katzenkastrationsverpflichtung!**
- **Wer Tiere wiederholt aufnimmt, weitergibt und vermittelt** muss dies, vor Aufnahme der Tätigkeit, der Behörde melden bzw. es besteht eine Bewilligungspflicht.
- **Rituelle Schlachtungen** dürfen nur, in dafür zugelassenen Schlachthanlagen, unter genau definierten Bedingungen erfolgen.
- Für das **Schlachten von Tieren** wird ein Sachkundenachweis benötigt.
- Der **Vollzug** des Tierschutzgesetzes liegt bei den Bezirksverwaltungsbehörden/den Magistraten unter Mitwirkung von Organen des öffentlichen Sicherheitsdienstes.
- Vollzugsorgane dürfen Liegenschaften, Räume und Transportmittel betreten, es besteht eine **Mitwirkungspflicht der Tierhalter**. Wenn nötig kommt es zur **Abnahme eines Tieres**.
- Bei Tierquälerei im Sinne des Tierschutzgesetzes können **Strafen bis zu 7 500** bzw. im Wiederholungsfall **bis zu 15 000 Euro** ausgesprochen werden.
- Über Personen, die Tierquälerei begangen haben, kann ein **Tierhalteverbot für ganz Österreich** ausgesprochen werden.
- Die Rolle der **Tierschutzombudspersonen, der Tierschutzkommission**, des Tierschutzrates und des **Vollzugsbeirates** sind im Tierschutzgesetz geregelt.

Mag. Dr. Jutta Wagner, Tierschutzombudsfrau, Dezember 2022



Liebe Besitzerinnen und Besitzer von Hunden und Zuchtkatzen!
Als zuständige Tierschutzreferentin des Landes Kärnten ist es mir wichtig, Sie über die gesetzlichen Vorschriften für die Kennzeichnung und Registrierung von Hunden und Zuchtkatzen in der amtlichen Heimtierdatenbank zu informieren.

Leider sind immer noch nicht alle Hunde und Zuchtkatzen gechippt und registriert, was entlaufenen Tieren die Heimkehr erschwert oder überhaupt verunmöglicht. Unsere Fachabteilung hat diesen Folder zusammengestellt, um Sie umfassend über Fragen und Antworten bezüglich der Kennzeichnung (Chippen) und Registrierung von Hunden und Zuchtkatzen zu informieren.

Beate Prettnrer

Landeshauptmannstellvertreterin Dr. Beate Prettnrer
Tierschutzreferentin des Landes Kärnten

Was ist die Heimtierdatenbank und wofür ist sie da?

Die Heimtierdatenbank ist eine österreichweite Datenbank, in der **alle Hunde und Zuchtkatzen** registriert werden müssen. Sie wurde eingeführt, damit entlaufene, ausgesetzte oder auch gestohlene Tiere wieder ihrem Besitzer zugeführt werden können. Damit eine Registrierung erfolgen kann, muss den Tieren vorher ein Microchip implantiert werden. Mittels der Chipnummer kann das Tier eindeutig identifiziert und der Besitzer durch die Eintragung in der Datenbank ausfindig gemacht werden. Katzen, welche keine Zuchtkatzen sind, können natürlich freiwillig gechippt und registriert werden.

Hunde müssen bis zu einem Alter von drei Monaten oder vor einer Abgabe an einen anderen Halter gechippt und registriert werden. Dies gilt auch für Hunde, welche aus anderen Staaten dauerhaft nach Österreich kommen.

Zuchtkatzen – nach der Definition in den Tierschutzvorschriften sind dies **alle Katzen (weiblich und männlich), welche regelmäßig Zugang ins Freie haben und nicht kastriert sind** – müssen gechippt und registriert sein.

! Zu beachten ist, dass die Meldung eines Hundes bei der Gemeinde nicht die Registrierung in der Heimtierdatenbank ersetzt!

» Ich besitze einen oder mehrere Hunde/Zuchtkatzen, was muss ich beachten?

Als Nachweis für die korrekte Eintragung in der Heimtierdatenbank gilt ein Datenbankauszug mit einer Registriernummer. Dadurch ist sichergestellt, dass Ihr Hund/Ihre Zuchtkatze **gechippt und auf Ihren Namen in der Heimtierdatenbank registriert ist**. Wenn das Tier zwar gechippt ist, Sie sich jedoch nicht sicher sind, ob es auch in der Heimtierdatenbank registriert ist (z. B. Sie besitzen einen Heimtierpass mit eingetragener Chipnummer, Ihr Tier ist in einer anderen Datenbank eingetragen), können Sie Ihr Tier mit der Chipnummer in der Heimtierdatenbank unter heimtierdatenbank.ehealth.gv.at/Suche.aspx suchen.

Die Heimtierdatenbank besitzt eine Schnittstelle zu den privaten Datenbanken Animal Data, Petcard und IFTA. Wenn Ihr Tier dort schon registriert ist, können Sie dort fehlende Daten ergänzen (für die Heimtierdatenbank werden mehr Daten benötigt, als die privaten Datenbanken verlangen) und der Datensatz wird von der Heimtierdatenbank übernommen (dies kann ein paar Tage dauern).

! Besitzen Sie einen Hund (älter als 3 Monate), welcher bis jetzt nicht gechippt und/oder registriert ist, muss dies umgehend nachgeholt werden!

» Wo kann ich Hunde oder Zuchtkatzen chippen lassen?

Nur eine Tierärztin/ein Tierarzt ist dazu berechtigt, einen Microchip zu implantieren. Der Chip wird mittels einer Kanüle an der linken Halsseite injiziert. Die Injektion schmerzt kaum und der Chip behindert das Tier nicht.

» Wer kann die Registrierung in der Heimtierdatenbank vornehmen?

– Sie selbst können dies mittels aktivierter Bürgerkarte (E-Card - dazu wird ein Kartenlesegerät benötigt - oder Handy) und einer gültigen E-Mail-Adresse über heimtierdatenbank.ehealth.gv.at machen. Dies ist kostenlos und Sie können alle Meldungen selbst durchführen.

– Eine Tierärztin/ein Tierarzt kann in Ihrem Auftrag die Meldung über eine private Datenbank, welche die Daten dann in die Heimtierdatenbank weiterleitet, durchführen. Dies ist allerdings kostenpflichtig.

– Sie können sich auch an die zuständige Bezirksverwaltungsbehörde (Veterinäramt) wenden. Auch hier fallen unter Umständen Gebühren an.

Bei einer Registrierung oder einem Besitzerwechsel erhalten Sie eine Registrierungsnummer, diese ist die Bestätigung für die erfolgreiche Meldung.

Links:
Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz: www.sozialministerium.at
Heimtierdatenbank: heimtierdatenbank.ehealth.gv.at
Animaldata: www.animaldata.com/2017/index.php
Petcard: www.petcard.at/mypetcard/
IFTA: www.tiersregistrierung.at/
Bürgerkarte: www.buergerkarte.at

Wann? Was? Wo?

Gesundheitsveranstaltungen

MO , 24. April 2023 18.00-20.30 Uhr	Workshop für Frauen: „Gewaltprävention – Hinschauen statt Wegschauen“ , Ref.: Mag. ^a Ulrike Scheiring-Vogl, WIFF Frauen- und Familienberatung Völkermarkt	Veranstaltungszentrum K3	Workshop der Gesunden Gemeinde St. Kanzian in Kooperation mit dem WIFF Völkermarkt
DI , 2. Mai 2023 18.00-19.30 Uhr	Gesundheitsvortragsabend „Belastung Harnblase: Wenn immer wiederkehrende Infekte den Alltag beeinflussen“ , Ref.: Dr. Sarah Hösel, Allgemeinmedizinerin und FA Gynäkologie; „Dicht oder nicht? Inkontinenz: Ein Blasenthema, das uns alle betrifft“ , Dr. Ingrid Sitter, Allgemeinmedizinerin und FA Urologie; „Beckenbodentraining für Frau und Mann“ , Physiotherapeutin Pia Streit	Veranstaltungszentrum K3	Gesunde Gemeinde St. Kanzian
DO , 11. Mai 2023 14.00-15.30 Uhr	Gesundheitsvortrag „Gesunder Schlaf“ Ref.: Heidemarie Jandl Med. DGKP, Schlaftrainerin	Volksschule St. Primus Clubraum der Pensionisten	Gesunde Gemeinde St. Kanzian im Rahmen des Pflegestammtisches
DO , 1. Juni 2023 18.00-20.00 Uhr	Gesundheitsvortrag: „Die 10 Geheimnisse des Glücks – über persönliche Krisen siegen“ , Ref.: Melanie Pereira-Arnstein BA	Veranstaltungszentrum K3	Workshop der Gesunden Gemeinde St. Kanzian. Begrenzte Teilnehmerzahl!
DI , 13. Juni 2023 17.30-20.00 Uhr	Workshop für Frauen im Berufsleben: „Power Talk – Mental Health“ – Teil I , Ref.: Ingrid Lippitz B. MA, MMag. ^a Sonja Staunig	Veranstaltungszentrum K3	Gesunde Gemeinde St. Kanzian/ Frauenreferat. Kostenloser Workshop für Frauen im Berufsleben (Teil I, Teil II) . Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldungen am Gemeindeamt.
DI , 20. Juni 2023 17.30-20.00 Uhr	Workshop für Frauen im Berufsleben: „Power Talk – Mental Health“ – Teil II , Ref.: Ingrid Lippitz B. MA, MMag. ^a Sonja Staunig	Veranstaltungszentrum K3	
DI , 27. Juni 2023 14.00-20.30 Uhr	Workshop für Frauen: „Vitamine für die Seele“ , Ref.: Mag. ^a Irmgard Grauf, MSc., WIFF Frauen- u. Familienberatung Völkermarkt	Veranstaltungszentrum K3	

Komm zum Ge(h)rede von Frauen für Frauen

DO , 30. März 2023 17.00-18.00 Uhr	„Gewaltprävention – Hinschauen statt Wegschauen“ Mag. ^a Ulrike Scheiring-Vogl, Sozialpädagogin, WIFF		Gemeinsamer lockerer Spaziergang ab der Schiffsanlegestelle in Seidendorf. Achtung! Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldungen am Gemeindeamt.
DO , 06. April 2023 17.00-18.00 Uhr	„Weniger Stress – mehr Balance“ Ingrid Lippitz, B.A. MA, Sozialpädagogin, Hilfswerk Kärnten		
DO , 13. April 2023 17.00-18.00 Uhr	„Frauenpower mit ätherischen Ölen“ Jutta Wintschnig, DGKS		Gemeinsam mit Expertinnen und Fachfrauen werden bei einem lockeren Gruppenspaziergang entlang der Drau gesundheitsrelevante und persönlichkeitsstärkende Themen angesprochen. Die körperliche, mentale und soziale Gesundheit wird gestärkt und Sie tun sich etwas Gutes. Bei diesen geführten, kostenlosen Spaziergängen wird auch gerne auf Ihre Fragen und Bedürfnisse eingegangen. Das Ge(h)rede wird von Maria Pressl und Anna Maria Jernej vom Verein Fit for fun Sportunion Südkärnten begleitet.
DO , 20. April 2023 17.00-18.00 Uhr	„Beweg dich fit - der Rücken geht mit“ Diana Drobesh, Physiotherapeutin (AIB)		
DO , 27. April 2023 17.00-18.00 Uhr	„Wie Osteopathie unsere Gesundheit unterstützen kann -Möglichkeiten und Grenzen“ Birgit Archer, Osteopathin und Physiotherapeutin		
DO , 4. Mai 2023 17.00-18.00 Uhr	„Seele gut – alles gut!“ , Mag. ^a Christiane Planteu-Sienčnix, Klinische- und Gesundheitspsychologin, Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, WIFF		
DO , 11. Mai 2023 17.00-18.00 Uhr	„Resilienz & Work-Life-Balance - Vom Skirennsport zur Physiotherapeutin“ Sabine Egger, Ex-Schirennläuferin, Slalom-Weltcup-Siegerin, Physiotherapeutin		
MI , 17. Mai 2023 17.00-18.00 Uhr	„Was wächst da vor unserer Haustür?“ Elfriede Petschnig, Dipl. Kräuterpädagogin		
DO , 25. Mai 2023 17.00-18.00 Uhr	„Gemeinsam sicher im Internet“ Stephanie Hardank, Polizei/„Gemeinsam Sicher“		

Aktiv-Veranstaltungen

SA , 15. April 2023 9.30 Uhr	Jakobsweg von Wasserhofen - Gallizien	Röm.-Kath. Pfarrkirche Wasserhofen	Südkärntner Pilgertag - Wanderreferat der Katholischen Kirche Kärntens mit Mag. Roland Stadler
FR , 21. April 2023 (Dreitag) Treffpunkt: 4.40 Uhr	Vier Bergalan Marsch	„Beim Seewirt“ Norduferpromenade, Klopeiner See	Fit for Fun Sportunion Südkärnten
SA , 24. Juni 2023 15.00-20.00 Uhr	15 Jahre Taekwondo	Veranstaltungszentrum K3	
Jeden DI ab 27. Juni bis DI , 29. August 2023 18.30-19.30 Uhr	Aquajogging	Sportbad Süd Klopeiner See	Gesunde Gemeinde in Kooperation mit Fit for Fun Sportunion Südkärnten
jeden MO ab 19. Juni 2023 6.30-7.30 Uhr	Bewegt im Park „Early birds Pilates“	Camping Nord Klopeiner See	Fit for Fun Sportunion Südkärnten in Kooperation mit den Sozialversicherungsträgern Österreichs. Kostenloses Bewegungsprogramm ohne Voranmeldung!
jeden MI ab 21. Juni 2023 18.30-19.30 Uhr	Bewegt im Park „Kraft und Kondition“	Sportbad Süd Klopeiner See	
jeden MO 18.30-20.00 Uhr	Nordic Walking	Treffpunkt Volksschule St. Kanzian	Willfit Willi Pinter
jeden DI , ab 18. 4. 18.30-19.30 Uhr	Lauftraining	Treffpunkt Volksschule St. Kanzian	Willfit Willi Pinter



Samstag, 1. April 2023, 19.30 Uhr,
Kulturndom, St. Primus
Monolog in deutscher Sprache: „Der Herr Karl“
Inszenierung des berühmten Monologs von Helmut Qualtinger/Carl Merz



Donnerstags, ab 8. Juni:
Promenaden-Zauber am Klopeiner See. Kleines, aber feines Rahmen- und Unterhaltungsprogramm an der Norduferpromenade

DI , 18. April 2023 18.30 Uhr	Play Rock Pop-Concert	Veranstaltungszentrum K3	Musikschule Südkärnten Mitwirkende: Musikschule Feldkirchen
SA , 22. April 2023 20.00 Uhr	Vigredni koncert Frühlingskonzert	Veranstaltungszentrum K3	MoPZ Vinko Poljanec Mitwirkende: MePZ Danica, Quartet Nomos
DI , 16. Mai 2023 18.00 Uhr	Kids in Concert	Veranstaltungszentrum K3	Junge Talente der Musikschule, Kid's Band, Bläserklasse der VS St. Kanzian
FR 2. Juni 2023	MGV Scholle Liederabend	Veranstaltungszentrum K3	Sololiederabend des MGV
MO , 12. Juni bis SA , 17. Juni 2023, täglich von 8.00 bis 18.00 Uhr	9. Alpen-Adria-Kunstsymposium	Veranstaltungszentrum K3	Kulturreferat der Gemeinde St. Kanzian am Klopeiner See Künstler aus dem Alpen-Adria-Raum
FR , 23. Juni 2023	Konzert – koncert „S pesmijo v poletje“	Kulturndom St. Primus	Slowenischer Kulturverein Danica Slovensko prosvetno društvo Danic
SA 24. Juni 2023 18.00 Uhr	Kirchhofsingen	MGV Stein im Jauntal	Hlg. Messe mit anschließendem Kirchhofsingen
MO , 26. Juni bis FR , 30. Juni 2023 täglich, 17.00-18.00 Uhr	Woche der offenen Musikschule	Musikschule St. Kanzian	Informationstage mit Probemöglichkeit der Instrumente
SO , 13. August 2023	Traditionelles Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr Peratschitzen	Rüsthause der FF Peratschitzen	Fahrzeugweihe mit Hlg. Messe
MO , 14. August 2023	Nachkirchtag der Freiwilligen Feuerwehr Peratschitzen	Rüsthause der FF Peratschitzen	
FR , 18. August 2023	Srejtacher Dorffest mit Braunschweigerschmaus	Kirche Srejtach	Dorfgemeinschaft Srejtach
SO , 20. August 2023	Srejtacher Dorffest mit Hlg. Messe um 10.30 Uhr	Kirche Srejtach	Dorfgemeinschaft Srejtach
DI , 15. August 2023 ab 11.30 Uhr	Dorffest Stein im Jauntal	Tennisplatz Stein i. J.	ASKÖ TC Stein

Kulturelle Veranstaltungen

Bau- und Energie-SPRECHSTUNDE

Gemeinde St. Kanzian a.K.



Haben Sie Fragen zu den Themen

- „energie-effizientes Bauen und Sanieren“
- „Fördermöglichkeiten“ (Land, Bund, z.B: „Öl-Kessel Raus“)
- „barrierefreies Bauen“
- „Objektsicherheit“

Um allen Interessenten, eine Möglichkeit zu bieten, mehr Information zu den obigen Themen zu erhalten, stellt sich ein Experte regelmäßig kostenlos für Bau- & Energie-Sprechstunden zur Verfügung. Ing. Albin Ramšak – Planender Baumeister Sonnenhaus- und Passivhaus-planer sowie zertifizierter Energieberater aus dem Kärntner Energie-Berater-Netzwerk ist es ein großes Anliegen, dadurch seinen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Die Sprechstunden sind jeweils **Montag von 15.30 bis 16.30 Uhr**

12. Juni, 11. September, 11. Dezember 2023

am Gemeindeamt St Kanzian. Es wird um telefonische Voranmeldung bei unter 04239/2224-25 gebeten!



**SONNENHAUS - PLANER
PASSIVHAUS - PLANER**

Ing. Albin Ramšak - Baumeister
Planung - Energieberatung - Baubegleitung





MATSCHEK GLAS - METALL

In seiner schönsten Form ...



Mehr Raum • Mehr Licht • Mehr Komfort • Mehr Lebensqualität



- Wintergärten
- Alu-Glas-Elemente
- Sommergärten

- Geländer - Stiegen
- Carports - Balkone
- Glasüberdachungen



MATSCHEK GLAS-METALL

9150 Bleiburg | Schilterndorf 7
Telefon +43 (0) 4235 / 4184

Fax +43 (0) 4235 / 44318 | Mobil + 43 (0) 664 / 2113780
office@matschek-glas-metall.at | www.matschek-glas-metall.at